

BIBERACH KOMMUNAL

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Biberach | Mit den Teilorten Mettenberg, Ringschnait, Rißegg und Stafflangen

Nr. 34 | 28. September 2022

Sanierung und Umgestaltung der Riedlinger Straße – ein Kompromiss soll es richten

Die Zahl der Parkplätze erhalten

Stimmt der Gemeinderat am morgigen Donnerstag der Empfehlung des Bauausschusses zu, dann steht am Ende ein Kompromiss: Die Riedlinger Straße wird saniert und umgestaltet. Aber anders als die Verwaltung vorschlug, sollen die bestehenden 38 Parkplätze entlang der Straße stadteinwärts erhalten bleiben. Dafür soll der Radverkehr stadteinwärts über die Wolfentalstraße führen. Dies hat der Bauausschuss auf Antrag der CDU mehrheitlich so zur Beschlussfassung empfohlen.

In dem 700 Meter langen Teilstück der Riedlinger Straße von der Steigmühlstraße bis zur Theaterstraße müssen 2023 Leitungen (Breitband-, Gas-, Wasserversorgung und Kanalisation) erneuert werden. Das Regierungspräsidium Tübingen beabsichtigt dort die Fahrbahnbeläge zu sanieren. Deshalb will die Stadt Biberach die einmalige Chance nutzen, die in den nächsten Jahren vorgesehenen Sanierungen der Straße jetzt umzusetzen. Die Riedlinger Straße ist bisher als Verkehrsfläche konzipiert. Der Kraftfahrzeugverkehr dominiert dort mit Abgasen, Lärm und Flächenanspruch. Um eine deutliche Qualitätsverbesserung dieser Hauptverkehrsstraße zu erreichen und für die Anwohner die Wohn- und Lebensqualität deutlich früher zu verbessern, hat das Tiefbauamt folgende Vorschläge gemacht: Tempo 30 als Umsetzung der Maßnahmen des Lärmaktionsplans; weitergehende Lärmreduzierung durch lärmreduzierende Asphaltbeläge; barrierefreie Gehwege und Querungsmöglichkeiten der Fahrbahn für Fußgänger; barrierefreie Buskaps; beidseitig Radfahrstreifen; 16 zusätzliche Baumquartiere; 6,50 Meter breite Fahrbahn mit Aufweitungen in den Kurven und zehn öffentliche Stellplätze. Letzteres hatte den Protest der Anlieger entfacht, weil bisher 38 Parkplätze zur Verfügung standen.



Die 38 Parkplätze entlang der Riedlinger Straße stadteinwärts sollen bei der Sanierung der Straße nach dem Kompromissvorschlag der CDU erhalten bleiben. Dafür will man den Radweg stadteinwärts über Steigmühl- und Wolfentalstraße führen. Foto: BIKO

Bei einer Bürgerinformation zur Umgestaltung der Riedlinger Straße am 26. Juli kamen von 427 eingeladenen Eigentümern nur 87. Diskussionspunkt waren in erster Linie die Stellplätze, die wegfallen würden. Die Verwaltung schlug daraufhin vor, ein Parkdeck am bestehenden Parkplatz am ehemaligen Krankenhaus zu schaffen und die Parkplätze in der Kapuzinerstraße bevorzugt den Anliegern zu reservieren. Christian Kuhlmann machte zum Beginn der Bauausschusssitzung klar: Alles unter einen Hut zu kriegen – die Stellplätze zu erhalten, Geh- und Radwege beidseitig, Baumquartiere – das schaffe man nicht. Dafür sei die Straße einfach zu eng.

Verkehrslärm überschätzt?

Rudolf Brüggemann (Grüne) begrüßte im Bauausschuss die Planungen, weil

sie deutliche Verbesserungen brächten: für Fußgänger und Radfahrer und für Barrierefreiheit; außerdem würde Tempo 30 den Lärm minimieren. Mit den Vorschlägen der Verwaltung, Parkflächen beim ehemaligen Krankenhaus und in der Kapuzinerstraße bereitzustellen, sei auch das Problem für die Dauerparker gelöst. Nicht gelöst sei allerdings das Be- und Entladen vor den Häusern. Gabriele Kübler (SPD) sagte, sie könne die Sorgen der Anlieger teilweise nachvollziehen, allerdings habe sie geglaubt, das größte Problem sei der Verkehrslärm dort. Dass die Parkplätze so wichtig genommen würden, überrasche und irritiere sie, zumal bei den vorgestellten Alternativen der Verwaltung. In jedem Fall müsse man die Straße so schnell wie möglich erneuern. Die Verwaltung solle sich nochmals die Belange der Bürger anhören.

Nur zehn Stellplätze übrig

Flavia Gutermann (FW) bemerkte, ihre Fraktion sei mit der Vorlage nicht glücklich. Die wegfallenden Stellplätze seien ein großes Problem. Die Anwohner glaubten, dass sie nicht ernst genommen würden. Ihr Vorschlag: nur einen Radweg (stadtauswärts) anlegen und den anderen über die Wolfentalstraße führen.

Oliver Lukner (FDP) kritisierte, die Vorschläge der Anlieger fänden kaum Berücksichtigung in der Vorlage. Von erforderlichen 129 Parkplätzen blieben im Plan des Tiefbauamtes gerade mal zehn übrig – auf einer Länge von 700 Metern; das sei nicht akzeptabel. Handwerker, Pflegedienst, Gäste könnten hier an der Straße kaum mehr halten oder parken.

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

Und auch die Kunden der in der Riedlinger Straße ansässigen Dienstleister könnten nicht mehr halten. Auch Lukner schlug vor, den Radweg stadteinwärts über die Wolfentalstraße zu prüfen.

Ergebnis ist ein Kompromiss

Paul Lahode (CDU) sagte, seine Fraktion könne vielen Details der Vorlage zustimmen, allerdings hätte man noch differenzierter auf die Belange der Anlieger eingehen müssen. Die Parkmöglichkeiten im vorliegenden Plan seien nicht ausreichend; das Be- und Entladen vor den Häusern müsse gewährleistet sein. „Am Ende muss ein Kompromiss stehen“, erklärte Lahode, „ein Abbau der Zahl der aktuellen Parkplätze kommt für uns nicht in Frage.“ Deshalb stellte er für die CDU-Fraktion den Antrag, Parkplätze stadteinwärts entlang der Straße anzulegen, und zwar mindestens die bestehenden 38; den Radweg über Steigmühlstraße und Wolfentalstraße in die Innenstadt zu führen und stadtauswärts einen sogenannten Angebotsstreifen für Radfahrer anzulegen (der trennt mit einer durchgezogenen Linie den Rad- vom Autoverkehr). Dieser Antrag wurde mehrheitlich angenommen. Die Grünen enthielten sich, die SPD war gegen die 38 Parkplätze entlang der Straße. Christian Kuhlmann schlug vor, noch nicht zu entscheiden, sondern unter Einbeziehung der Bürgerschaft weitere Alternativen zu prüfen. Das Ergebnis könne dann im November im Rat diskutiert und entschieden werden. Diese Verschiebung könnte aber die Zuschüsse um circa 80 000 Euro verringern. Eine Verschiebung wurde vom Bauausschuss nicht akzeptiert. Der Antrag der CDU-Fraktion wurde mehrheitlich angenommen. Die Grünen enthielten sich, die SPD war gegen die 38 Parkplätze entlang der Straße.

8. Biberacher Bürgertag

Großes Ehrenamtsfest

Am Samstag, 8. Oktober, lädt die Stadt Biberach die Öffentlichkeit um 18.30 Uhr zum achten Biberacher Bürgertag in die Stadthalle ein. Geehrt werden Personen aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen, die sich durch ihr ehrenamtliches Wirken besonders um das Gemeinwesen verdient gemacht haben: Dr. Kurt Diemer, Ingeborg Mock und Andreas Schröder. Die Festrede hält in diesem Jahr der designierte Landrat Mario Glaser.

Verlegung von Nahwärmeleitungen

Betriebe sind weiterhin erreichbar

Seit Montag, 12. September, werden in der Adenauerallee und der Breslaustraße Leitungen für das Nahwärme-netz verlegt. Trotz der Bauarbeiten sind Maurus Baupunkt, Autoteile Biberach sowie das TG-Vereinsheim in der Breslaustraße weiterhin über den Zeppelinring erreichbar.

Mit den Nahwärmeleitungen werden die Gymnasien mit der Energiezentrale in der Memelstraße verbunden. Nachfragebedingt wird die Leitung dabei nicht wie ursprünglich geplant über den vor Kurzem sanierten Karlsbadweg, sondern über die Rollinstraße, Adenauerallee und Breslaustraße zu den Gymnasien geführt.

Die Verlegearbeiten in der Rollinstraße wurden bereits teilweise abgeschlossen, nun werden bis Ende Oktober die Leitungen in der Adenauerallee und Breslaustraße verlegt. Das TG-Vereinsheim, ATB und Maurus sind über den Zeppelin-



Über den Zeppelinring sind Maurus Baupunkt, Autoteile Biberach sowie das TG-Vereinsheim weiterhin erreichbar. Eventuell kann es aber zu kleinen zeitlichen Einschränkungen kommen. Foto: BIKO

ring jederzeit erreichbar, eventuell aber mit kleinen zeitlichen Einschränkungen durch Baufahrzeuge. Die Bauarbeiten in der Adenauerallee und Breslaustraße liegen voll im Zeitplan und werden Ende Oktober abgeschlossen sein. An-

schließend werden bis Ende November die Arbeiten in der Rollinstraße fortgesetzt, Restarbeiten werden dann noch bis Ende des Jahres durchgeführt. Hierzu wird die Rollinstraße halbseitig für den Verkehr gesperrt.

Michaelimarkt

Verkehr wird anders geführt



Am Mittwoch, 5. Oktober, findet in Biberach der Michaelimarkt statt. Aus diesem Grund gelten einige besondere Verkehrsregelungen. Der gesamte Marktplatz, die Hindenburgstraße bis zur Karpfengasse, der Kesselplatz, die Schrankenstraße, der Schadenhof mit Schadenhofstraße sowie der Holzmarkt und die Theaterstraße werden für den Fahrzeugverkehr voll gesperrt.

Beim Linienbusverkehr gibt es an diesem Tag eine geänderte Linienführung: Die Haltestellen Holzmarkt und Viehmarkt können nicht bedient werden. Als zentrale Haltestelle wird die Haltestelle Viehmarkt/Zeppelinring angefahren. Dort fahren die Linienbusse der Stadt-

werke Biberach zu den Abfahrtszeiten der Haltestelle Holzmarkt. Alle Fahrzeuge der Linien 1 bis 6 und 11 bedienen die Ersatzhaltestelle Viehmarkt/Zeppelinring.

Der Wochenmarkt wird an diesem Tag auf den Kirchplatz, die Bachgasse und den Obstmarkt verlegt, so dass diese Bereiche am Vormittag ebenfalls für den Kraftfahrzeugverkehr gesperrt sind. Parkgelegenheiten bestehen für die Marktbesucher vor allem in den Parkhäusern Ulmer Tor und Wielandpark, in den Tiefgaragen Museum und Stadthalle, auf den Parkplätzen Saudengasse und in den Straßen außerhalb des Marktgebietes.

Stadtbuslinie 4

Einschränkungen

Zusätzlich zur Linie 5 muss nun leider auch auf der Stadtbuslinie 4 das Angebot bis einschließlich Freitag, 30. September, eingeschränkt werden. Die ohnehin angespannte Personalsituation hat sich noch verschärft.

Richtung Gewerbegebiet Flugplatz

Fahrten der Linie 4 von Rindenmoos mit Ankunft zur Minute 25 (sowie morgens 6.23 und 7.24 Uhr) am ZOB/Bahnhof und Abfahrt zur Minute 27 (sowie morgens 5.25 und 6.25 Uhr) Richtung Gewerbegebiet Flugplatz werden verlässlich bedient.

Richtung Rindenmoos

Fahrten der Linie 4 ab Gewerbegebiet Flugplatz mit Ankunft zur Minute 55 (sowie morgens 5.53 und 6.52 Uhr) am ZOB/Bahnhof und Abfahrt zur Minute 57 (sowie 5.55 und 6.52 Uhr) Richtung Rindenmoos werden verlässlich bedient.

Die Stadtbuslinien 1, 2, 3 und 6 fahren wie üblich im Halbstundentakt. Fahrgäste werden über die DING-App und einen QR-Code an der Haltestelle sowie über das Internet unter www.ding.eu zu ausfallenden Fahrten informiert. Auch über die dynamischen Fahrgastinformationsanzeiger am ZOB/Bahnhof wird informiert. Über die Internetseite der Stadtwerke www.swbc.de kann ein Sonderfahrplan gültig bis 30. September heruntergeladen werden.

Stadtverwaltung

Geänderte Öffnungszeiten

Am Freitag, 30. September, ändern sich aufgrund einer internen Veranstaltung der Stadtverwaltung die Öffnungszeiten der Tourist-Information, des Museums und der Ortsverwaltung Ringschnait. Die Tourist-Information ist ab 12.30 Uhr geschlossen, das Museum ab 14 Uhr und die Ortsverwaltung bereits ab 12 Uhr.

Landkreis Biberach

Abweichende Abfuhrtermine

In Kalenderwoche 40, vom 3. bis 9. Oktober, ändern sich aufgrund des „Tags der Deutschen Einheit“ die Abfuhrtermine.

Bei der Papierabfuhr sind die Bezirke A und D betroffen. In Bezirk A erfolgt die Abfuhr am Donnerstag, 6., in Bezirk D am Freitag, 7. Oktober.

Auch bei der Abfuhr des Gelben Sacks sind die Bezirke A und D betroffen. Die Abfuhr in Bezirk A erfolgt am Freitag, 7., und in Bezirk D am Samstag, 8. Oktober.

Die Abfuhr des Hausmülls verschiebt sich für die Bezirke 1, 2, 3 und 4. In Bezirk 1 wird der Hausmüll am Dienstag, 4., in Bezirk 2 am Mittwoch, 5., in Bezirk 3 am Donnerstag, 6., und in Bezirk 4 am Freitag, 7. Oktober, eingesammelt.

Zur Abfuhr müssen die Tonnen/Säcke am Abfuhrtag ab 6.30 Uhr bereitgestellt sein, frühestens am Vorabend des Abfuhrtages.

Der Abfuhrkalender und aktuelle Informationen zum Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises sind auch unter www.awb-biberach.de zu finden.

Im Februar

Bauplus Biberach

Die Bauplus Biberach, die Biberacher Baumesse in der Stadthalle, ist 2023 wieder in den Händen des früheren, langjährigen Veranstalterteams. Die Ravensburger Veranstaltungsgesellschaft hat von der Stadtverwaltung den Zuschlag dafür bekommen. Der geplante Termin ist auch wieder wie früher, am Samstag, 11., und Sonntag, 12. Februar. Weitere Informationen gibt es unter www.bauplus-biberach.de.

Georgische Wochen

Kunst Kultur Kulinarik

Im dritten Anlauf finden endlich die sechsten Georgischen Wochen mit zahlreichen Veranstaltungen vom 30. September bis zum 18. November statt. Pandemiebedingt konnten 2020 und 2021 keine regulären Partnerschaftswochen durchgeführt werden. Umso mehr freuen sich alle auf die georgischen Freunde in Biberach.

Es werden Veranstaltungen rund um die georgische Kultur von Bildender Kunst über Musik bis hin zur Kulinarik geboten. Die Georgischen Wochen bieten einen

Filmreihe zu den Georgischen Wochen

Eröffnungsfilm „Die langen hellen Tage“

Im Rahmen der Georgischen Wochen werden in Zusammenarbeit mit der vhs und dem Film- und Kinomuseum Baden-Württemberg eine Reihe von vier Filmen aus Georgien gezeigt.

Georgische Filme zeichnen sich durch ihre große künstlerische Gestaltung und soziale und politische Relevanz aus und sind sehr erfolgreich bei den namhaften europäischen Filmfestivals vertreten. Auch der Eröffnungsfilm „Die langen hellen Tage“, der am Freitag, 30. September, um 19 Uhr in der vhs vorgeführt wird, wurde schon bei seiner Premiere bei den Internationalen Filmfestspielen Berlin 2013 mit einem Preis ausgezeichnet, dem noch eine Vielzahl weiterer internationaler Preise folgten, wie das „Herz von Sarajevo“ als bestem Film. Georgien reichte den Film für die Verleihung des Oscars 2013 für den besten fremd-

Sperrungen

Rotdornweg

Im Rotdornweg wird aktuell die Wasserleitung saniert. Aufgrund der Arbeiten ist die Straße bis voraussichtlich Freitag, 21. Oktober, für den Verkehr gesperrt.

Matthias-Erzberger-Straße

In der Matthias-Erzberger-Straße wird im Bereich der Hausnummer 1 bis 8 die Fahrbahn saniert. Die Arbeiten finden von Mittwoch, 28. September, bis voraussichtlich Mittwoch, 12. Oktober, statt. Die Straße ist im genannten Zeitraum halbseitig gesperrt. Der Verkehr wird über eine Ampelanlage geregelt.

guten Rundumschlag, um die vielfältigen Aspekte unserer Partnerstadt am Rande des Kleinen Kaukasus kennenzulernen.

Die Ausstellung „Die Freundschaft lebt! Telawi schaut nach Biberach“ eröffnet am 8. Oktober die Georgischen Wochen offiziell und beleuchtet verschiedene Aspekte der Städtepartnerschaft aus Sicht unserer Partner in Telawi. Das Frauen-Folklore-Ensemble „Tela“ gastiert am 9. Oktober mit typisch polyphonen Liedern. Am 11. Oktober gibt es die Gelegenheit, das wesentliche Werk der

georgischen Volksdichtung, das Epos „Der Recke im Tigerfell“ kennenzulernen. Kulinarischer Höhepunkte ist das georgische Gastmahl (ein Supra) am 15. Oktober mit typisch georgischem Essen. Ein weiteres Highlight: Die Künstlerin Nino Mrelashvili stellt ihren ganz eigenen Malstil vor.

Ein ausführlicher Flyer zur Veranstaltungsreihe liegt an vielen städtischen Stellen und Geschäften zum Mitnehmen aus. Er ist auch zu finden unter www.biberach-riss.de oder www.StaedtePartnerBiberach.de



Der georgische Film „Die langen hellen Tage“ ist am 30. September in der vhs zu sehen.
Foto: absolut Medien GmbH

sprachigen Film ein. Das Filmdrama des deutsch-georgischen Regie-Paars Nana Ekwitischwili und Simon Groß spielt in der Umbruchzeit Georgiens Anfang der 1990-er Jahre. Zwei beste Freundinnen werden zu jungen Frauen – in einer von Kommunismus und Bürgerkrieg zerrütteten Gesellschaft. In einer Welt, in der eine geschenkte Pistole als Liebesbeweis gilt und ein Heiratsantrag wie eine Ent-

führung wirkt, liegen Liebe und Lebensgefahr dicht beieinander. Das so zarte wie vitale Film-Poem, bildschön fotografiert, nimmt die Leichtigkeit und den Mut der beiden auf und verzaubert mit der ironischen Gelassenheit, die ihre einzige Waffe ist. Die Vorführtermine der anderen drei Filme sind am 28. Oktober, 11. und 18. November, jeweils freitags, um 19 Uhr in der vhs, Raum 17.

Einmalzahlung

Energiepreispauschale für Rentner

Vor dem Hintergrund der anhaltenden Energiepreisentwicklung hat der Koalitionsausschuss am 3. September beschlossen, dass auch Rentnerinnen und Rentner, die bisher keine Einmalzahlung erhalten haben, eine Energiepreispauschale in Höhe von 300 Euro erhalten sollen. Die Energiepreispauschale erhalten alle Personen mit Wohnsitz im Inland, die am 1. September 2022 Anspruch auf eine Alters-, Erwerbsminderungs- oder Witwen- beziehungsweise Witwerrente der gesetzlichen Rentenversicherung hatten. Eine Antragstellung ist nicht erforderlich. Die Energiepreispauschale wird ab Anfang

Dezember automatisch als Einmalzahlung durch den Renten Service der Deutschen Post AG ausbezahlt. Weitere Fragen und Antworten zu diesem Thema hat die Deutsche Rentenversicherung in einem FAQ-Katalog unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de unter „Häufig gesuchte Themen“ zusammengefasst. Der FAQ-Katalog wird sukzessive ergänzt, sobald das Gesetzgebungsverfahren weiter vorangeschritten ist. Weitere Informationen sind zudem bei der städtischen Rentenstelle telefonisch unter 07351/51-549 oder 51-208 sowie per E-Mail an rentenstelle@biberach-riss.de erhältlich.

Fraktionen im Gemeinderat

Umbau und Sanierung Riedlinger Straße



In seiner letzten Sitzung hat der Bauausschuss erneut über Umbau

und Sanierung der Riedlinger Straße beraten. Das Bürgerinteresse war groß, bereits im Vorfeld gingen zahlreiche Fragen und Vorschläge zum Bauprojekt ein. Alle Fraktionen waren sich einig, dass die Baumaßnahme dringend erforderlich ist. Strittig hingegen war, ob die bestehenden 38 Parkplätze erhalten werden können. Der Vorschlag der Stadtverwaltung sah vor, die Anzahl der Parkplätze auf zehn zu reduzieren und die Fahrradwege sowohl stadtein- als auch stadtauswärts entlang der Riedlinger Straße zu führen. Jedoch müssen Parkplätze vor den Wohngebäuden für Anwohner oder ambulante Pflegedienste, Handwerker, Besucher von Seniorenheim, Gastrono-

mie und Arztpraxen auch ausreichend zur Verfügung stehen. In ihrem Änderungsantrag forderte die CDU-Fraktion den Fahrradweg stadteinwärts über die Wolfentalstraße zu führen. Stadtauswärts soll der Fahrradweg entlang der Riedlinger Straße als Angebotsbahn, welche von Fahrzeugen nicht überfahren werden darf, ausgeführt werden. Diese Lösung hat mehrere Vorteile: Die Verkehrssicherheit für Fahrradfahrer wird verbessert und die Parkplätze können erhalten werden. Der Ausbau der Fahrrad- und Fußgängerwege, eine Begrünung und die die Barrierefreiheit sind weiterhin uneingeschränkt möglich. Im Zuge der Umbaumaßnahmen sollte auch die Wolfentalstraße saniert werden. Die CDU-Fraktion freut sich, dass ihrem Änderungsantrag zugestimmt wurde.

Kontakt: Dr. Paul Lahode, E-Mail: paul.lahode@stadtrat-biberach.de

Die Braith-Grundschule ist fertig!



Zum Schulbeginn wurden der Neubau der Braithschule und das renovierte historische Gebäude eingeweiht.

Gute zwei Jahre dauerte die Sanierung des Altbaus. Die Aufgabe war, Barrierefreiheit, Brandschutz und Elektrotechnik zu überarbeiten. Aber bei den Bauteilöffnungen kamen unliebsame Überraschungen zutage. Die denkmalgerechte Sanierung wurde zu einer echten Herausforderung für Architekten und Handwerker. Die Schäden am Tragwerk waren größer als vermutet, das bedeutete einen erheblichen Mehraufwand. Die Turnhalle wurde ertüchtigt, ein Aufzug ist nun auch vorhanden. Nun strahlt das historische Gebäude in neuem Glanz. Gleichzeitig wurde der Neubau in Holzbauweise fertiggestellt. Hier befinden

sich die Mensa, die Bücherei und der Hort für die Grundschüler. Auch dieser ist sehr gelungen und fügt sich auf dem Gelände gut ein. Die Braithschule ist für die Zukunft bestens gerüstet. Sowohl der Altbau als auch der Neubau wurden mit ökologischen Materialien und ansprechenden Farben gestaltet. Wir FW haben die Bauvorhaben befürwortet, die Investitionen von insgesamt elf Millionen Euro sind hier gut angelegt. Eine weitere Schule ist saniert, das PG wird nun folgen. Wir hoffen, dass die aktuelle Lage am Bau-sektor sich wieder beruhigt und wir die Bauvorhaben wie geplant durchführen können. Die Freien Wähler bedanken sich bei allen am Bau Beteiligten für ihre herausragende Arbeit und ihre Geduld. In so einer schönen Schule möchte man gerne noch einmal Schüler sein!

Kontakt: Magdalena Bopp, Telefon: 07351-6624

Aktuelle Planung Umgestaltung Riedlinger Straße führt zu echten Existenzängsten



Die in der Planung der Umgestaltung der Ried-

linger Straße vorgeschlagene Verkehrsberuhigung bzw. Tempobeschränkung ist nach Straßenverkehrsordnung § 45 Absatz 1c nicht realisierbar, solange die Riedlinger Straße eine Bundesstraße ist. Wir fordern deshalb weiterhin, zunächst die Umleitung des Schwerlastverkehrs der B 312 auf die Umfahrung zu forcieren. Bis auch die Navigationssysteme den Durchgangsverkehr nicht mehr durch

die Riedlinger Straße leiten, wird es lange dauern. Die Riedlinger Straße wird der wichtigste Zubringer aus Westen zur Hochschule und für viele in der Innenstadt Arbeitenden bleiben. Die geplante Fahrbahnverengung sowie die weiteren Maßnahmen „erhöhen für den Kraftfahrzeugverkehr den Widerstand in der Durchgängigkeit“, wie es in der Planung heißt. Das bedeutet wohl: „Stop and Go“, weil auch Lastwagen nicht mehr aneinander vorbeikommen. Entscheidend für Lärm und Emissionen ist dabei nicht die Geschwindigkeit der Fahrzeuge, sondern die Drehzahl des Motors. Diese ist beim

Minderheiten, die Mehrheit suggerieren



Die Mediens-

landschaft in unserer Gesellschaft ist vielfältig und offen. Jeder, der seine Meinung oder Einstellung äußern möchte, findet dafür eine geeignete Plattform. Es besteht aber auch die Gefahr, dass die Lautesten als Mehrheitsbilder angesehen werden. Wenn in einer Stadt 34 000 Einwohner leben und sich montags 700 Einwohner zu einem Spaziergang treffen, vertreten diese nicht die Mehrheit. Wenn in einer Werbegemeinschaft 200 Mitglieder zu einer Umfrage angeschrieben werden und sich nur 33 zurückmelden, bilden diese ebenfalls nicht die Mehrheit. Wenn sich eine Einzelne über eine Tageszeitung als Sprachrohr für ein bestimmtes Gebiet (Riedlinger Straße) ausspricht, kann es sein, dass die Einzelne ebenfalls

nicht die Mehrheit abbildet. Die Stadtverwaltung hat rund 400 Eigentümer angeschrieben, es gab zwei Gruppen mit konträrer Rückmeldung zu dem Radwege- und Parkkonzept. Gerne hätten wir den Vorschlag von BM Kuhlmann unterstützt, nochmals alle Anwohner zu einem gesamtgesellschaftlichen Stimmungsbild abzuholen – zumal uns berichtet wurde, dass eine große Mehrheit den Verwaltungsvorschlag befürwortet. Uns Grünen ist es wichtig, für die Anwohner eine lebenswerte Straße zu realisieren, in der man sicher leben kann. Die Planungen sind aus unserer Sicht stimmig. Wenn die Mehrheit diese 28 Stellplätze entlang der Straße tatsächlich benötigt, dann werden wir Grüne dem nicht im Wege stehen. Es sollte aber dem Mehrheitsbild der Anwohner entsprechen.

Kontakt: Christoph Kapfer, E-Mail: christoph.kapfer@stadtrat-biberach.de

Ein Versuch, dem Naturschutz und der Landwirtschaft gerecht zu werden



Das Wappentier der Stadt vermehrt sich prächtig und erobert das Dürnachtenal.

Nachdem der Biber ausgerottet war, kehrt er seit zirka 15 Jahren zurück und verändert die Landschaft. Dies hat zur Folge, dass intensiv genutzte landwirtschaftliche Flächen nicht mehr verfügbar sind, da die Biber mit ihren Dämmen die Flächen unter Wasser setzen. Um diesen Konflikt zu lösen, will die Stadt nach Vorbild der Gemeinden Uttenweiler und Langenenslingen an der Dürnach ein Revier für die Nager schaffen. Die landwirtschaftlichen Flächen sollen erworben werden und in einer angemessenen Entfernung von der Dürnach wird dann Landwirtschaft wieder möglich sein. Die wiedervernässten Flächen bieten für viele Lebewesen vielgestaltige,

hochwertige Lebensräume und sind ökologisch sehr wertvoll. Die Stadt erhält für ihr Engagement Ökopunkte und kann damit andere Maßnahmen, die der Natur schaden, ausgleichen. Die SPD Fraktion begrüßt diese Maßnahme sehr und hofft auf das Entgegenkommen der Besitzer der landwirtschaftlichen Flächen, damit das Projekt umgesetzt werden kann. Die Biber brauchen als Landschaftsbauer dringend diese Fläche, um sich entwickeln zu können und erbringen damit eine kostenlose Leistung zu Verbesserung der Ökologie und damit unserer natürlichen Lebensgrundlagen. Aus einem eingengten Bachbett wird eine Weiher- und Röhrichtlandschaft mit Fließgewässern und Stillwasserzonen, die Vögeln, Fröschen und Insekten einen hochwertigen Lebensraum bietet. **Kontakt:** Waltraud Riek, E-Mail: Waltraudriek@gmx.de

Für die Inhalte dieser Seite sind die jeweiligen Fraktionen und Fraktionsgemeinschaften verantwortlich.

Ihre FDP-Fraktion – vernünftig, konsequent, verlässlich.

Kontakt: Oliver Lukner, E-Mail: oliver@lukner.net

Der Gemeinderat tagt am Donnerstag

Am Donnerstag, 29. September, tagt um 18 Uhr der Gemeinderat in der Gigelberghalle, Jahnstraße 1.

Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde online
2. Sanierung und Umgestaltung Riedlinger Straße – B 312 – Ausführungsbeschluss – Beschlussfassung
3. Vorhabenbezogener Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Kolpingstraße / Saulgauer Straße“ – Abwägung und Billigung des Planentwurfs – Beschlussfassung
4. Flächennutzungsplan 2035 der VG Biberach (Weisungsbeschluss) – Billigung des Planentwurfes – Beschlussfassung
5. Stromlieferung für die Abnahmestellen der Stadt Biberach – Vergabe – Beschlussfassung
6. Jugend Aktiv – Jahresberichte 2019, 2020 und 2021, Prüfberichte 2019 und 2020 und Vertragsanpassungen – Beschlussfassung
7. Jugendkunstschule – Fortschreibung des Personalkostenzuschusses für die nächsten drei Jahre – Beschlussfassung
8. Innovations- und Technologiezentrum PLUS – Personalkostenzuschuss für die Hochschule Biberach – Beschlussfassung
9. Anpassung der städtischen Förderung von Bühnenproduktionen von Vereinen und Stiftungen in der Stadthalle zum 1. Januar 2023 – Beschlussfassung
10. Anpassung Bürgerticket und Stadtpass – Deckelung der städtischen Zuschüsse für Fahrscheine – Beschlussfassung
11. Änderung des Dauer- und Kurzparktarifs in den Parkgaragen der Stadtwerke Biberach GmbH zum 1.1.2023 – Beschlussfassung
12. Bekanntgaben und Verschiedenes
 - 12.1. Zusätzliche Mittel für das Umweltschutzförderprogramm – Antrag der CDU-Fraktion vom 8.9.2022 – Kenntnisnahme
 - 12.2. Gas- und Energiekrise: Weitere Vorgehensweise der Stadt

Verabschiedung des Jugendparlaments

Lob für kommunales Engagement

Nach einer einmalig verlängerten dreijährigen Amtszeit wurden die Mitglieder des amtierenden Jugendparlaments (JuPa) vom Ersten Bürgermeister Ralf Miller in ihrer letzten Sitzung am 21. September verabschiedet. Aktuell läuft die Wahl zum neuen JuPa in den weiterführenden Biberacher Schulen.

Ralf Miller lobte die Jugendlichen für ihren Einsatz für die Gesellschaft in einer von Krisen geprägten Zeit. Insbesondere die Einschränkungen der Coronapandemie hatte es den Jugendlichen schwer gemacht, sonst übliche eigene Veranstaltungen wie Podiumsdiskussionen oder Partys zu veranstalten. Trotzdem fanden zahlreiche Sitzungen statt und „die Themen gingen quer durch den kommunalen Gemüsegarten“, so Ralf Miller. „Ob Radverkehrskonzept 2020, Digitalisierung der Biberacher Schulen oder Freisportflächenbericht 2022, die Mitglieder des



Erster Bürgermeister Ralf Miller (re.) verabschiedete die Mitglieder des Jugendparlaments und übergab eine Urkunde der Stadt für das ehrenamtliche Engagement, (v.l.) Fynn Wachter, Kevin Schwemler, Jan Riebe, Fidelis Bittner, Alina Coskun, Dominik Schmid und Leandro Dörfer.
Foto: BIKO

Jugendparlaments waren stets in die Entscheidungen eingebunden und erhielten so einen tiefen Einblick in die kommunalen Themen“.

Zum Abschied erhielten alle Jugendparlamentarier eine Urkunde der Stadt Biberach und einen Bibercard-Gutschein. Die Mitglieder des neuen JuPas werden zurzeit in den weiterführenden Biberacher Schulen gewählt, die Schu-

len haben bis zum 30. September Zeit, die Wahl durchzuführen. Für die neue Amtszeit haben sich 23 Jugendliche beworben.

Weitere Informationen zum JuPa und alle Informationen zu den Kandidatinnen und Kandidaten für das neue Jugendparlament können im Internet unter www.jupa-biberach.de abgerufen werden.

Mitmachen und gewinnen

Fotowettbewerb „Mein Stück Heimat“

Was ist Heimat? Wo fühlt man sich zu Hause? Aktuell läuft der Fotowettbewerb im Rahmen der Heimattage, bei dem alle Interessierten eingeladen sind, ihr Stück Heimat in einem Foto einzufangen und ins Rennen zu schicken.

Die Heimattage 2023 stehen vor der Tür. Aber was ist eigentlich Heimat? Sind es vertraute Landschaften, der Geburtsort, Familie, Freunde oder vielleicht sogar der Lieblingsverein, ein Lieblingsgericht? Gibt es einen Lieblingsplatz unter einem schattigen Baum oder in einer ku-

scheligen Sofaecke? In Vorbereitung auf die Heimattage Baden-Württemberg 2023 in Biberach sind alle dazu eingeladen, zu zeigen, was Heimat für jeden einzelnen bedeutet. Interessierte können ihr bestes Heimatfoto mit dem Betreff „Mein Stück Heimat“ bis spätestens 20. November per E-Mail an Heimattage@Biberach-Riss.de senden und den Satz „Heimat ist für mich...“ vervollständigen. Zudem sollte man dem



Bild einen Titel geben und kurz erzählen, was es darstellt und wo es aufgenommen wurde. Nach Einsendeschluss wird eine Jury die schönsten Bilder küren. Den fünf Bestplatzierten winken tolle Preise, darunter ein Segelflug über Biberach. Außerdem werden die besten Fotos als Postkarten im Rahmen der Heimattage 2023 veröffentlicht. Teilnehmen kann jeder Fotoamateur im Alter von mindestens 16 Jahren. Neugierig geworden? Weitere Informationen zu den Teilnahmebedingungen finden sich unter www.biberach-riss.de/Foto-Wettbewerb.

„Zeitreisedingsbums“

Workshops zu den Heimattagen

Anlässlich der Heimattage 2023 findet das Theaterprojekt „Zeitreisedingsbums“ statt. Insgesamt 60 kleine und große Schauspieler beteiligen sich an dem Projekt. Aber nicht nur auf der Bühne können Theaterinteressierte mitmachen – bei der vhs finden ab Oktober verschiedene Workshops statt.

Der Workshop „Entwurf und Kostümdesign“ findet ab Freitag, 7. Oktober, vier Mal, jeweils von 15.30 bis 18.30 Uhr statt. Gemeinsam mit einer Herrensneiderin und Textildesignerin entwerfen Interes-

sierte die Kostüme für das Theaterstück. Im Kurs „Entwurf und Bau eines Bühnenbilds“ werden zwei bis drei Kulissen aus dem Bühnenbild entworfen. Gemeinsam kümmern sich die Teilnehmenden um die Aufbauarbeiten und auch die Malerarbeiten. Der Kurs findet vier Mal ab Samstag, 8. Oktober, von 10 bis 15 Uhr statt. Zwei weitere Workshops starten im Januar 2023. Beim Workshop „Nähen von Kostümen“ wird ein Teil der Kostüme für das Projekt genäht. Dabei wird eventuell auf Alttextilien zurückgegriffen, um durch „upcyclen“ den sehr

aktuellen Aspekt der Nachhaltigkeit mit einzubringen. Der „Maskenbildnerworkshop“ hingegen bietet die Möglichkeit, zwei Profis aus dem Landestheater Tübingen über die Schulter zu schauen. Diese geben Tipps und Tricks rund um das Thema Maske.

Die Teilnahme an allen Workshops ist kostenlos. Anmeldungen sind bis drei Tage vorher möglich unter www.vhs-biberach.de, per E-Mail an vhs@biberach-riss.de oder telefonisch unter 07351/51-338.

44. Biberacher Filmfestspiele

Hosts und Hostessen werden gesucht

Die Biberacher Filmfestspiele sind auf die ehrenamtliche Mithilfe von Hosts und Hostessen angewiesen. Diese kommunikationsstarken Persönlichkeiten repräsentieren den Veranstalter während der Biberacher Filmfestspiele und stehen optimalerweise für die gesamte Veranstaltungsdauer vom 1. bis 6. November zur Verfügung. Ihre Hauptaufgaben sind der Empfang, die Verabschiedung und das Betreuen der Gäste sowie die organisatorische Unterstützung während des Festivalverlaufs.

Die konkreten Aufgabenbereiche der Hosts und Hostessen werden während



Für die diesjährigen Biberacher Filmfestspiele werden noch Hosts und Hostessen gesucht. Foto: Georg Kliebhan

eines Briefings durch die Chefhostess Pauline Meinhold, die sich außerdem für die Auswahl und Betreuung der Hosts und Hostessen verantwortlich

zeichnet, abgesprochen. Die Einsatzorte sind das Foyer im Festivalkino Traumpalast und das Festivalhotel Kapuzinerhof. An beiden Einsatzorten

stehen entsprechende Infotheken sowie Kommunikationsmittel bereit.

Der Verein würde sich sehr freuen, wenn sich serviceorientierte Ehrenamtliche finden, die gerne bei den Biberacher Filmfestspielen mitarbeiten und ganz nebenbei Kontakte zu Persönlichkeiten aus der Filmbranche knüpfen möchten.

Wer ein unentbehrlicher Teil der diesjährigen Biberacher Filmfestspiele werden möchte, kann sich per E-Mail an info@biberacherfilmfestspiele.de bewerben oder per Anruf an Chefhostess Pauline Meinhold unter Telefon 0174/6236889 wenden.

Der Countdown läuft

Neu ist eine Filmmusik-Werkstatt

Vom 1. bis 6. November laufen zum 44. Mal die Biberacher Filmfestspiele. Im Traumpalast präsentieren Regisseure, Produzenten, Darsteller und Autoren aus Deutschland, Österreich und der Schweiz ihre neuen Werke.

Junge, ambitionierte Talente treffen bei dem Festival auf die Etablierten der Szene. Der Erfahrungsaustausch untereinander und der persönliche Kontakt zum Publikum tragen regelmäßig dazu bei, die deutschsprachige Filmbranche lebendig zu halten.

Zusätzlich zum Filmprogramm laden die Biberacher Filmfestspiele dieses Jahr in die Filmmusikwerkstatt am Sonntag, 6. November, um 19.30 Uhr im Traumpalast ein. „A film is – or should be – more like music than like fiction. It should be a progression of moods and feelings.“ Das Zitat des berühmten Regisseurs Stanley Kubrick macht deutlich, wie nahe sich Musik und Bewegtbild sind. So spricht man beim Film beispielsweise von Bildkomposition und Rhythmus des Bildschnitts, während in der Musik die Begriffe „Klangfarbe“ und „Bildkraft“ von Melodien ent-

scheidend sind. Gemeinsam mit einem inspirierenden Ensemble, bestehend aus dem Pianisten Matthias Frey, der Harfenistin Evelyn Huber und dem Cellisten Christopher Herrmann, geht es auf eine Reise. Anhand von Musik, die live vor Ort im Kino entsteht, werden Interessierte feststellen, wie sich eine Komposition mit dem Bewegtbild in Verbindung setzt und welche unterschiedlichen Ausdrucksmöglichkeiten das Genre bietet. Die junge Ulmer Autorin und Regisseurin Anna Mönning wird gemeinsam mit den Filmmusikern ein Erlebnis vor den Augen und Ohren der Teilnehmenden entstehen lassen. Karten für diesen besonderen Abend sind an der Kinokasse des Traumpalasts für 22 Euro, ermäßigt 20 Euro erhältlich.

Eröffnungsfeier

Die 44. Biberacher Filmfestspiele werden am Dienstag, 1. November, ab 19 Uhr in der Stadthalle von der Intendantin Nathalie Arnegger und dem Vereinsvorsitzenden Tobias Meinhold eröffnet. Selbstverständlich werden auch die Macher des Eröffnungsfilms anwesend sein. Danach wird gemeinsam im Foyer der Stadthalle

der Start ins diesjährige Festival gefeiert. Der Eintrittspreis kostet 15 Euro, ermäßigt 12 Euro.

Preisverleihung

Die große Preisverleihung wird dieses Jahr zum ersten Mal am Samstag, 5. November, um 19 Uhr in der Stadthalle stattfinden. Im Rahmen einer After-Filmfest-Party feiert man im Anschluss an die Preisverleihung der 44. Biberacher Filmfestspiele gemeinsam das Leben und die Filme. Der Eintritt zur Verleihung kostet 12 Euro, ermäßigt 10 Euro.

Kartenservice

Eintrittskarten für Eröffnung und Preisverleihung sind ab Freitag, 14. Oktober, beim Kartenservice im Rathaus und unter www.kartenservice-biberach.de erhältlich. Der Kartenverkauf für die Kinotickets der 44. Biberacher Filmfestspiele beginnt am Samstag, 29. Oktober, ab 9 Uhr online unter www.biberacherfilmfestspiele.de und an den Kinokassen im Traumpalast. Auf der Internetseite sind weitere Informationen zu den Filmfestspielen erhältlich.

Literatur Lunch

Eine Mittagspause mit Heinrich Heine



Ein Mittagessen mit Heinrich Heine – wie wäre das? Die Wieland-Stiftung macht wieder Appetit auf Literatur. Leben, Werk und Wirkung berühmter deutsch-

sprachiger Autorinnen und Autoren werden in mundgerechten Häppchen angeboten. Am letzten Termin dieses Jahres in der Reihe „[LiLa] – Literatur Lunch“ gibt Kerstin Bönsch am Dienstag, 4. Oktober, um 12.15 Uhr einen etwa 15-minütigen Impuls zum Freigeist, Querulanten, Romantiker (und Überwinder der selbigen) Heinrich Heine. Anschließend gibt es einen kleinen Mittagssnack. Der Literatur Lunch findet wetterabhängig im oder am Wieland-Gartenhaus, Saudengasse 10/1, statt. Das Angebot ist kostenlos und es ist keine vorherige Anmeldung erforderlich. Die Wieland-Stiftung freut sich aber über eine kleine Spende. Weitere Informationen sind unter www.wieland-museum.de abrufbar.

BIBERACH KOMMUNAL | Impressum

Herausgeber:

Große Kreisstadt Biberach an der Riß

Verantwortlich:

für den amtlichen Teil

Oberbürgermeister Norbert Zeidler

für den nicht amtlichen Teil

die jeweiligen gesetzlichen Vertreter der mitteilenden Organisationen, Kirchen und Vereine

Redaktion:

Andrea Appel (Stadt Biberach)

Telefon: 07351/51 299

Achim Zepp

E-Mail: BiberachKommunal@Biberach-Riss.de

Redaktionsschluss: 1 Woche vor Erscheinen,

in der Regel mittwochs, 12 Uhr

Druck, Anzeigen, Verteilung:

Schwäbische Zeitung Biberach GmbH & Co. KG

Verantwortlich für Anzeigen: Daniela Fimpel

Anzeigenannahme Telefon: 07351/5002-15

E-Mail: anzeigen.biberach@schwaebische.de

Zustellung; Reklamation Tel.: 07351/5002-44

BIBERACH KOMMUNAL erscheint wöchentlich in der Regel immer mittwochs und wird kostenlos an alle Haushalte der Stadt Biberach einschließlich der Teilorte Stafflangen, Ringschnait, Rißegg und Mettenberg verteilt.

Die Inhalte der Seiten dieses Amtlichen Mitteilungsblattes wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Daten kann dennoch keine Garantie übernommen werden. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden oder Konsequenzen, die aus der Nutzung unseres

Angebotes entstehen, ist ausgeschlossen, sofern nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten vorlag.

Die Redaktion von BIBERACH KOMMUNAL behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bildmaterial, etc. zu bearbeiten. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Sämtliche Inhalte von BIBERACH KOMMUNAL sind urheberrechtlich geschützt. Weiterverbreitung oder Verwendung jeder Art sind ohne vorherige Genehmigung nicht zulässig. Die Angebote in diesem Amtsblatt sind freibleibend.

Biberacher Kabarett Herbst beginnt

Den Auftakt macht Rolf Miller

Der Biberacher Kabarett Herbst lockt mit einem frischen Programm in die neue Saison. Bereits seit 30 Jahren kommen die Besucher zum größten Kleinkunstfestival Oberschwabens. In diesem Jahr finden die Veranstaltungen vom 5. Oktober bis 10. November statt. Den Auftakt bildet Rolf Miller mit seinem bekannt trockenem Humor. Ihm folgen Gogol und Mäx, Vera Deckers, Christoph Sonntag, Thomas Fröschle, Eva Karl Faltermeier, Heinrich del Core, Roger Stein, Der Freischütz, Martin Fromme, Berta Epple und Mathias Richling.

Etablierte und internationale Kabarettisten sowie regionale Größen kommen gerne nach Biberach. Die bunte Mischung des Programms spiegelt dessen stilistische Breite wider und spricht seit dem 22. November 1993 ein großes Publikum an – bereits weit über einhunderttausend Besucher waren seitdem dabei! Am Mittwoch, 5. Oktober, um 20 Uhr startet der Kabarett Herbst in der Stadthalle mit Rolf Miller und seinem Programm „Obacht Miller – Se return of se normal one“. Der sehr erfolgreiche Kabarettist zeigt mit seiner unnachahmlichen Selbstgefälligkeit, dass wir nicht alles glauben dürfen, was wir denken. Durch seinen trockenen Humor und seine einzigartige Persönlichkeit hat er jedes Publikum überzeugt.



Foto: Karim Bühler

Gogol und Mäx.

Gogol und Mäx folgen mit ihrem Jubiläumskonzert „Teatro Musicomico“ am Sonntag, 9. Oktober, um 19 Uhr, ebenfalls in der Stadthalle. Die Paradiesvögel in der Welt der klassischen Musik sorgen mit ihrem zwerchfellerschütternden, tempo- und geistreich ausgefochtenen musikalischen Feuerwerk der Töne für unvergessliche Abende.

Am Donnerstag, 13. Oktober, ist Vera Deckers um 20 Uhr im Komödienhaus zu Gast. „Wenn die Narzissten wieder blühen“ heißt ihr Programm. Die Narzissten haben die Macht übernommen. Existenz ist nur noch, wer online ist – und der

Lauteste gewinnt. Solche Zeiten erzeugen Selbstzweifel. Kann Kabarett am Puls der Zeit sein, wenn man nicht mal eine Pulsuhr hat?



Foto: Stefan Mager

Vera Deckers.

Am Samstag, 15. Oktober, wird Christoph Sonntag um 20 Uhr als Schwabenbotschafter in der Stadthalle zu Gast sein. Mit seinem Programm „Wörldwaid!“ plant er die schwäbische Welt Herrschaft.



Foto: Markus Palmer

Christoph Sonntag.

Den Abschluss in der zweiten Kabarett Herbstwoche macht Thomas Fröschle – frisch ausgezeichnet alias Topas in Québec mit dem „FISM Spezialpreis für Kreativität und künstlerische Vision in der Zauberkunst“ – am Sonntag, 16. Oktober, um 19 Uhr im Komödienhaus. In seinem Programm „Ende Legende“ zeigt Fröschle, wo wir im Alltag überall getäuscht werden. Und der Fröschle demonstriert, dass wir keinen freien Willen haben, aber das Leben trotzdem ganz schön ist.



Foto: PANTA Management

Thomas Fröschle.

Am Donnerstag, 20. Oktober, nimmt ab 20 Uhr Eva Karl Faltermeier das Publikum in der Stadthalle mit auf eine Reise

in die Südoberpfalz. Mit einer großen Portion Fatalismus erzählt sie von wichtigen Lebensstationen und skizziert ein Potpourri an Fehlschlägen. Mit im Gepäck ist immer auch unverstellter emanzipatorischer Grant, mit dem sie die Belastungen ihres Daseins als berufstätige Mutter auf den Punkt bringt.



Foto: Florian Hammerich

Eva Karl Faltermeier.

Am Folgetag, ebenfalls um 20 Uhr, erzählt Heinrich del Core, wie häufig er in letzter Zeit „Glück g’habt!“ hat und genau das gibt er in seinem neuen Programm zum Besten. Heinrich Del Core nimmt die Besucher in der Stadthalle erneut mit auf eine Reise durch den Alltag – absolut skurril, alltagstauglich und irrwitzig zugleich.

Im Komödienhaus hören Interessierte am Samstag, 22. Oktober, um 20 Uhr leidenschaftliche Lieder und Texte von Roger Stein. Das aktuelle Programm „Alles vor dem Aber ... ist nicht wichtig“ steckt voller Sehnsucht und Humor, ist poetisch und bilderreich zugleich und zeigt, dass der größte Feind des Glücks im Leben die eigene Bequemlichkeit ist. Ein Abend voll Energie, Schalk und Romantik.



Foto: Roger Stein

Roger Stein.

Am Sonntag, 23. Oktober, um 11 und 17 Uhr erlebt das Publikum in Bines Wohnzimmer eine Oper der anderen Art. Der Freischütz wird als kabarettistische Lesung in den beiden Weltsprachen Bayrisch und Schwäbisch erzählt, musikalisch begleitet von den Biberacher Philharmonikern mit Zitaten aus der Oper von Carl Maria von Weber und mit eigenen Liedern.

Martin Fromme zeigt am Freitag, 28. Oktober, um 20 Uhr im Komödienhaus, dass man „miteinander übereinander lachen“ kann. Ein Feiern des Anderssein. Mit der Erkenntnis, dass jeder anders ist, geht er wieder auf Tour und liefert Comedy mit einer klaren Haltung. Und was ist zurzeit wichtiger als ein klares Statement zur Diversität?

Ebenfalls im Komödienhaus ist das Trio Berta Epple zu sehen. Am Sonntag, 30. Oktober, um 19 Uhr geht es ebenfalls um das Glück. Allerdings der anderen Art. Die drei Epples haben im Laufe ihrer über 30-jährigen Bühnenlaufbahn schon alles erlebt. Nach Auftritten auf Weltausstellungen, in Pommesbuden, Philharmonien und U-Bahnschächten, stellt das Trio mit Verwunderung fest, dass sie immer noch keine Millionäre sind. Im Gegenteil!



Foto: privat

Mathias Richling.

Den Abschluss des 30. Biberacher Kabarett Herbstes präsentiert am Donnerstag, 10. November, Mathias Richling um 20 Uhr in der Stadthalle mit dem Programm „#2022“. Richling wartet nicht auf Silvester, er zieht jetzt schon die Bilanz.

Im Oktober und November stehen somit elf Abende unterschiedlichster Couleur für Kabarettfreunde auf dem Programm – Politisches, Nachdenkliches, Intelligentes, Lustig-Unterhaltsames, Kontroverses, Zaubhaftes, Freches, Gesellschaftskritisches und Musikalisches.

Eintrittskarten für alle Veranstaltungen sind beim Kartenservice im Rathaus, Marktplatz 7/1, am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17 Uhr, am Mittwoch von 8.30 bis 18 Uhr und Samstag von 8.30 bis 12.30 Uhr erhältlich. Online sind Tickets unter www.kartenservice-biberach.de buchbar. Telefonische Kartenbestellung ist bei Schwäbisch Media, Telefon 0751/29555777 möglich.

„Wort's ab!“ Die Vierzehnte

Kabarett, Poetry und Musik auf der Lesebühne

Am Freitag, 7. Oktober, um 20 Uhr präsentiert Tobias Meinhold, nach einer einjährigen Pause, wieder feine Unterhaltung aus dem Poetry- und Kabarettkosmos im Museumsfoyer. Der Abend verspricht einen Cocktail aus Poesie, aberwitzigen Geschichten, Comedy und Singer-Songwriter-Musik.

Spätestens nach einem ihrer zahlreichen Live-Auftritte der letzten Jahre war man diesen Songs und der euphorischen Bühnenpräsenz von Karo verfallen. Philipp Stroh wuchs im Kreis Lörrach auf und lebt in Offenburg, seit er dort irgendwas mit Medien studierte. Seit 2015 tritt er regelmäßig als Sprachakro-

bat auf, 2016 erfolgte die erste Teilnahme an den deutschsprachigen Poetry Slam Meisterschaften. Ob Lyrik, Prosa oder Stand-Up-Comedy – Philipp Stroh ist wie eine Schachtel Pralinen. Seit 2015 findet die „Wort's ab!“ Poetry-Lesebühne, eine Kooperation zwischen Museum, Kulturamt und dem KultuR-

eservoir, regelmäßig zweimal im Jahr statt. Der Einlass beginnt bereits um 19 Uhr. Tickets gibt es beim Ticketservice im Rathaus, über Reservix, beim Kartenservice der Schwäbischen Zeitung sowie an der Abendkasse. Weitere Informationen finden sich unter www.kultureservoir.com.

An diesem Abend zu Gast sind Pauline Füg, Karoline Schaum und Philipp Stroh. Pauline Füg aus Fürth ist Autorin und Psychologin. Sie erhielt unter anderem 2011 den Kulturpreis Bayern, 2015 den Kulturförderpreis der Stadt Würzburg und 2020 das Literaturstipendium des Freistaates Bayern. 2022 wurde sie zur Künstlerin der Metropolregion Nürnberg gekürt. Im Herbst 2021 ist ihr zweiter Lyrikband „nach der illusion“ im Lektora Verlag erschienen.

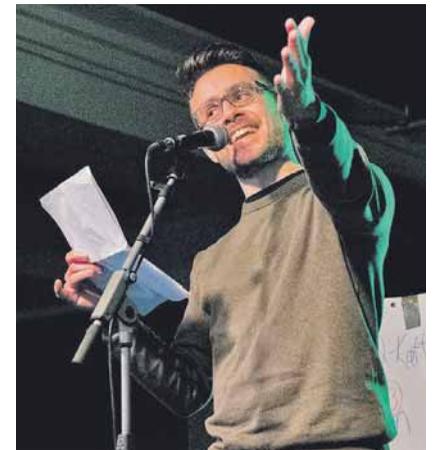
Karoline Schaum, die Singer-Songwriterin aus Würzburg, wurde schon als deutsche Feist gehandelt und Vergleiche zu Cat Power wurden laut.



Pauline Füg aus Fürth ist Autorin und Psychologin. Foto: Vanessa Daher



Karo ist eine Singer-Songwriterin aus Würzburg. Foto: Karoline Schaum



Philipp Stroh tritt seit 2015 als Sprachakrobat auf. Foto: Yasmin Abbas

Biberach leuchtet

Lange Einkaufsnacht am 30. September

Unter dem Motto „Herbstbummel in Biberach“ laden die Biberacher Geschäfte mit einer spektakulären Lichtkunst-Aktion zur 28. langen Einkaufsnacht bis 23 Uhr am Freitag, 30. September, ein.

Schon im Frühjahr 2007 veranstaltete die Werbegemeinschaft Biberach die erste lange Einkaufsnacht als „Nacht der leuchtenden Farben in romantischer Wohlfühlatmosphäre“. Dabei soll nicht das Einkaufen im Vordergrund stehen, sondern es soll allen Besucherinnen und Besuchern gezeigt werden, wie schön und wichtig „unsere Stadt“ als Ort der Begegnung und des Erlebens für uns alle ist.

30 farbige Lichtobjekte in Straßen und Gassen und drei Hausilluminationen in und um die Altstadt laden zum Bummeln ein. Illuminiert sein werden unter anderem das Modehaus „Warth“ am Marktplatz sowie das Modehaus „Mode-City“ in der Hindenburgstraße. Die Illuminationen sind energetisch sehr effizient und verbrauchen nicht viel Strom. Ab 19 Uhr duftet es rund um den Marktplatz nach jahreszeitlichen Genüssen zum Trinken und Essen und alle dürfen sich auf eine festliche Stimmung in „Biberachs Wohnzimmer“ und den angrenzenden Straßen freuen.



Bei der 28. langen Einkaufsnacht erstrahlt Biberach wieder in leuchtenden Farben.

Fotos: Bernd Kathe

Tolle Sonderaktion

Im Bereich „Wielandstraße/Consulentengasse“ wird es eine Sonderaktion geben: „die Baustelle leuchtet“. Das dort tätige Bauunternehmen Grüner & Mühlshlegel und die dort ansässigen Geschäfte und Lokale möchten die Einkaufsnacht nutzen, um sich im farbigen Licht der Einkaufsnacht auf besondere Art zu präsentieren. Die Baustelle wird für den Besucherverkehr eingerichtet

und entsprechend begrenzt. Das gesamte Areal und die Baumaschinen werden farbig angestrahlt und effektiv beleuchtet. Zusätzlich werden zwei Minibagger bereitgestellt. Kinder können dort unter Aufsicht (mit)baggern. Im weiteren Verlauf der Consulentengasse wird das Bettenhaus „Schoop“ in einem Pavillon mit Kindern Federkissen füllen. Das Lokal „Tweety“ lädt ein zur Open-Air-Baustellen-Party mit DJs.

Im Ochsenhauser Hof

Ukraine – Kultur, Sprache, Gesellschaft

Jakob Walosczyk referiert am Freitag, 30. September, von 15 bis 16.30 im Ochsenhauser Hof über die Ukraine. Seit seiner Unabhängigkeit im Jahr 1991 machte das Land wiederholt weltweite Schlagzeilen: von der Orangenen Revolution 2004, über den Euromaidan 2013/14, die Annexion der Krim und den Beginn des Donbass-Konflikts im Frühjahr 2014, bis hin zum russischen Angriff auf das Land am 24. Februar 2022. Trotz der beängstigenden Regelmäßigkeit, mit der es die Ukraine als Krisenherd auf die Titelseiten der internationalen Presse schafft, bleibt das Land selbst, seine Kultur, Sprache und Gesellschaft, zumeist ein weißer Fleck, oder wird stark vereinfacht dargestellt. Der Vortrag unternimmt den Versuch, den Zuhörern einen Überblick über kulturelle, sprachliche und gesellschaftliche Eigenarten der Ukraine zu vermitteln und zur Beschäftigung mit dem Land zu motivieren. Der Referent war zwischen 2013 und 2022 insgesamt siebeneinhalb Jahre als Lektor des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) in der Ukraine tätig. Gegenwärtig nimmt er diese Tätigkeit online wahr.

Stadtführungen

Räubergeschichten für Klein und Groß

Tourismus Biberach bietet eine Vielzahl an Stadtführungen an. Am Sonntag, 2. Oktober, steht die Stadtführung „Räubergeschichten für kleine und große Leute“ auf dem Programm. Außerdem findet am Montag, 3. Oktober, anlässlich des „Tags der Deutschen Einheit“ ein zusätzlicher Historischer Stadtrundgang statt.

Historischer Stadtrundgang

Was hat es mit dem Esel auf dem Marktplatz auf sich, wo steht das älteste Haus Biberachs und gibt es eigentlich noch Biber in der Stadt? Antworten auf diese Fragen und noch viele weitere spannende Informationen gibt es am Samstag, 1., Montag, 3., und Mittwoch, 5. Oktober, auf dem Historischen Stadtrundgang, der zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten in Biberach führt. Neben dem Marktplatz und dem Rathaus stehen bei dem Stadtspaziergang durch die Altstadt die simultane Stadtpfarrkirche St. Martin wie auch der Hospital zum Heiligen Geist, das Komödienhaus und der Weberberg auf dem Programm.

Bei der zweistündigen Stadtführung am Samstag mit Stadtführer Horst Gutermann und am Tag der Deutschen Einheit mit Stadtführer Markus Pflug wird auch der Weiße Turm besichtigt. Erwachsene zahlen 10 Euro. Die Stadtführung am Mittwochnachmittag mit Stadtführerin Marianne Wilhelm dauert eineinhalb Stunden und kostet 8 Euro. Beginn ist jeweils um 14 Uhr.

Räubergeschichten für Klein und Groß

Warum trieben vor etwa 200 Jahren gerade in Oberschwaben fast 300 Gauner und Spitzbuben ihr Unwesen? Wie lebten die Räuberbanden? Was suchten sie in der Stadt? Antworten auf diese Fragen gibt am Sonntag, 2. Oktober, Stadtführerin Alexandra Hagmann in der Stadtführung „Räubergeschichten für kleine und große Leute“. Auf den

Spuren der Schwarz Vere Bande geht es in der eineinhalbstündigen Führung auf eine abenteuerliche Reise durch die Stadt bis zum Weißen Turm. Unterwegs können Räuberzinken geraten werden und die Gaunersprache Rotwelsch wird erklärt. Beginn ist um 14 Uhr, Erwachsene zahlen 8 Euro.

Hoch Hinaus – die Gigelturmführung

Einst allein dem „Gigelmann“ vorbehalten, besteht nun für alle Interessierten die Möglichkeit, einen der schönsten Ausblicke auf die Biberacher Altstadt zu genießen – bei passendem Wetter sogar mit Alpensicht. Bei der Führung auf den Gigelturm am Donnerstag, 6. Oktober, veranschaulicht Stadtführerin Marianne Wilhelm die Geschichte des Turms und zeigt den Teilnehmenden den Wehrgang sowie die ehemaligen Räume im Gigelturm.

Die einstündige Führung findet jeden ersten Donnerstag im Monat um 17 Uhr statt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Karten gibt es im Vorverkauf an der Tourist-Information im Rathaus. Achtung: Treffpunkt ist am Haupteingang des Rathauses, eine Teilnahme ist ab sechs Jahren möglich. Erwachsene zahlen 8 Euro.

Treffpunkt zu den Stadtführungen ist, wenn nicht anders angegeben, der Spitalhof, Museum Biberach. Karten sind direkt bei den Stadtführern erhältlich. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt sechs Personen. Kinder bis zehn Jahre gehen kostenlos mit. Schüler ab elf Jahre und Studenten bekommen auf den regulären Preis 50 Prozent Ermäßigung. Weitere Informationen zu den Stadtführungen sind unter www.biberach-tourismus.de oder unter Telefon 07351/51-165 erhältlich. Dort sind auch individuelle Führungen buchbar.

Kneipp-Verein

Tänze aus aller Welt

Der Kneipp-Verein bietet ab Donnerstag, 6. Oktober, den Kurs „Tänze aus aller Welt“ von 14.30 bis 16 Uhr im Sennhofsaal an. Tanzen ist Lebensfreude. Tanzen bedeutet Spaß an der Bewegung. Eine Anmeldung ist erforderlich bei der Kursleiterin Susanne Huchler, Telefon 07352/8218, E-Mail s.huchler@kneippverein-biberach.de.

Im Abdera

Jamaram

Die Band Jamaram tritt am Samstag, 1. Oktober, in der Kulturhalle Abdera auf. Reggae, Dubwise und Worldmusic: Das Publikum kann sich auf Hits und Sensationen aus 21 Jahren Bandgeschichte freuen. Beginn ist um 20 Uhr. Der Eintritt kostet im Vorverkauf 25,20 Euro und an der Abendkasse 27 Euro. Weitere Informationen unter www.abdera-bc.de.

Lokale Agenda Biberach 21 – AG Geschlechter Gerecht Zahlreiche Veranstaltungen im Herbst



Die Mitglieder der Agendagruppe Geschlechter Gerecht haben ihr Veranstaltungsprogramm für den Herbst vorgestellt. Foto: BIKO

Seit 2001 ist der 25. November ein von der UNO offiziell anerkannter internationaler Gedenktag gegen Gewalt an Frauen. Am Aktionstag wehen am Rathaus und weiteren Standorten in der Stadt die Fahnen der Organisation Terre des Femmes. Die Mitglieder der Lokalen Agenda 21 – Arbeitsgruppe Geschlechter Gerecht haben gemeinsam mit weiteren Kooperationspartnern bis dahin eine umfangreiche Veranstaltungsreihe mit verschiedenen Angeboten geplant.

In der Gruppe Geschlechter Gerecht der Lokalen Agenda 21 – Biberach arbeiten viele Gruppierungen mit, die sich für mehr Geschlechtergerechtigkeit in unserer Gesellschaft einsetzen. Ziel der Agendagruppe ist es, Benachteiligungen von Mädchen und Frauen, Jungen und Männern in der Gesellschaft sichtbar zu machen und Lösungen für mehr Gerechtigkeit für beide Geschlechter vor Ort zu finden. Gemeinsam werden Vorträge, Ausstellungen, Gesprächsrunden und kulturelle Beiträge organisiert. Ausführliche Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen sind unter www.biberach-riss.de/ag-geschlechter-gerecht abrufbar.

Alle Veranstaltungen auf einen Blick

16. Oktober bis 9. November, Friedenskirche: Ausstellung „Unsere Würde tanzt“, Künstlerin Marlies Spiekermann.

16. Oktober, 17 Uhr, Friedenskirche: Vernissage der Ausstellung „Unsere Würde tanzt“, Referentin: Judith Bihl.

19. Oktober, 19 Uhr, Friedenskirche: „Frauen in Literatur und Gesellschaft: Von Sophie von La Roche bis Charlotte Roche“, Referentin: Kerstin Bönsch.

27. Oktober, 14.30 Uhr, Friedenskirche: „Biographie in der Zeitgeschichte – eine Künstlerin erzählt“, Referentin: Marlies Spiekermann.

28. Oktober, 19 Uhr, Friedenskirche: „Trauma in der Biographie“, Referenten: Paul Lahode und Rudi Metzger.

30. Oktober, 17 Uhr, Friedenskirche: Frauenpredigt „Gotteskündinnen“ mit Verena Simone Knoll und Birgit Schmogro.

9. November, 19 Uhr, Friedenskirche: Finissage der Ausstellung

25. November, 18 Uhr, Traumpalast: Aktionstag „Terre des Femmes“, Dokumentarfilm „Was tun?“, für den Kinofilm gilt der normale Eintrittspreis.

Betreuungsverein

Einführung für rechtliche Betreuer

Für neu bestellte rechtliche Betreuerinnen und Betreuer gibt es am Dienstag, 11. Oktober, um 19 Uhr eine Einführungsveranstaltung des Betreuungsvereins Landkreis Biberach. Es werden folgende Themen besprochen: Einführung in das Amt des Betreuers, Übersicht über die gesetzlichen Grundlagen, Aufgaben des Betreuers, Inhaltsbeschreibungen der Aufgabenkreise, Zuständigkeit der Betreuungsgerichte. Auch Personen, die sich überlegen ein Betreueramt zu übernehmen, sind willkommen. Die Veranstaltung findet hybrid statt, das heißt, Teil-

nehmende können direkt vor Ort beim Betreuungsverein persönlich teilnehmen oder sich bequem von zu Hause aus in die Veranstaltung zuschalten. Technische Voraussetzungen für die digitale Teilnahme sind ein Computer oder ein mobiles Endgerät wie Laptop, Tablet oder Smartphone mit Lautsprecher sowie eine stabile Internetverbindung. Eine Anmeldung ist bis Donnerstag, 6. Oktober, telefonisch unter 07351/17869 oder per E-Mail an info@betreuungsverein-bc.de erforderlich. Bitte bei der Anmeldung die E-Mail-Adresse oder Telefonnummer mitteilen.

vhs-Kurstipps

In folgenden Kursen gibt es noch freie Plätze:

Beginn Mittwoch, 5. Oktober GynetiXx

In dem achteiligen Kurs werden von 19.30 bis 20.30 Uhr unter anderem Balance und Kraftausdauer trainiert.

Einführung in die Zen-Meditation

Ausgelöst durch die Erfahrungen von Zeitknappheit und Stress spüren Menschen immer wieder die Sehnsucht nach heilsamen Auszeiten. Meditation schafft den Raum, den es dafür bedarf. Der fünfteilige Kurs findet jeweils von 19.30 bis 21 Uhr statt.

Beginn Donnerstag, 6. Oktober

Zum Bleistift – Zeichenkurs

Interessierten werden an sechs Terminen, jeweils von 18.15 bis 20 Uhr, vielfältige und raffinierte zeichnerische Techniken vorgestellt.

Patchwork – ganz einfach

Ausgehend von einem impulsgebenden Vortrag werden die Kursinhalte zum Thema Quickquilting in der Praxis umgesetzt und vertieft. Fünf Termine, jeweils von 18.45 bis 20.45 Uhr.

Afterwork Gin Tasting

Teilnehmende testen von 18.30 bis 20.30 Uhr fünf Gins aus der Region und drei verschiedene Tonics.

Online: Excel 2 –

Erweiterte Tabellenbearbeitung

Von 19 bis 20 Uhr lernt man mehr über Zahlenformate, bedingte Formatierungen, Datenüberprüfungen und angepasste Druckeinstellungen.

Freitag, 7. Oktober

Microsoft Teams

Microsoft Teams ist die zentrale App für Zusammenarbeit und Kommunikation. Der dreistündige Kurs zeigt anhand von praxisnahen Beispielen, wie man mit der App Konferenzen abhalten, Inhalte teilen und in Echtzeit zusammenarbeiten kann. Beginn ist um 18.30 Uhr.

Beginn Samstag, 8. Oktober

Gitarre für Anfänger

Im neunteiligen Kurs, jeweils von 10 bis 11 Uhr, werden die Grundlagen der Akkorde, Schlagmuster und Picking thematisiert.

vhs Biberach

Hybride Vorträge und Kurse für Senioren

Die vhs veranstaltet im Zuge des digitalen Pilotprojekts auch im Oktober wieder spannende hybride Vorträge in Kooperation mit dem Ochsenhauser Hof und dem Bürgerheim. Alle Veranstaltungen sprechen inhaltlich Senioren an, sind aber für alle Interessierten offen und kostenfrei.

Mit zunehmendem Alter wächst das Risiko sozialer Isolation, der Zunahme von Einschränkungen der Selbstständigkeit, Krankheiten, Verlust von Leistungsfähigkeit und geliebten Menschen. Im Vortrag „Mehr Wohlbefinden und Lebensfreude Ü 60“ am Freitag, 14. Oktober, von 15 bis 16.30 Uhr finden die Teilnehmenden Verständnis und Tipps für den Umgang mit diesen Herausforderungen und letztendlich mehr Wohlbefinden. Der Vortrag findet im Ochsenhauser Hof und online statt. Ab Montag, 17. Oktober, findet von 15



bis 16.30 Uhr eine „Einführung in die Zen-Meditation für Senioren“ statt. Insgesamt besteht der Kurs aus fünf Einheiten und findet online und im Ropach statt. Die Teilnehmenden erfahren, wie sie durch Übung der Körperhaltung, des Atems und der Konzentration zu innerer Ruhe und Gelassenheit finden. Schrittweise wird in Theorie und Praxis der Me-

ditation eingeführt und unter Anleitung geübt.

Im Vortrag „Essen ohne Reste – pfiffige Küche für kleine Haushalte“ am Freitag, 21. Oktober, von 15 bis 16.30 Uhr erhalten Interessierte Tipps zum Kochen von kleinen Portionen speziell für Seniorenhaushalte. Dabei geht es auch um die richtige Lagerung und Haltbarkeit von Lebensmitteln, die Vermeidung von Resten und um Resteverwertung. Eine Teilnahme ist online und im Ochsenhauser Hof möglich. Der Vortrag ist auch Teil der Reihe „Lebensfreude erhalten – aktiv bleiben“. „Bloß nicht stürzen – Sturzrisiken im Alter und wie man sich gut schützen kann“ heißt das Motto beim Vortrag am Dienstag, 25. Oktober, der von 15 bis 16.30 im Ropach Wintergarten und online stattfindet. Ein nicht zu unterschätzendes Thema in zunehmendem Alter ist das Sturzrisiko. Stürze ziehen oft auch Verletzungen und Folgen nach sich, die unter Umständen das weitere selbstständige Leben erschweren können. Im Vortrag sollen die Fragen „Wann ist eine Person sturzgefährdet?“ und „Was kann getan werden, um einem Sturz vorzubeugen?“ aufgegriffen und wertvolle Tipps zur Vorbeugung von Stürzen im eigenen Zuhause und außerhalb des Wohnumfeldes gegeben werden.

Für die Präsenzteilnahme an Vorträgen ist die Anmeldung möglich, aber nicht zwingend. Für Kurse mit mehreren Einheiten ist eine Anmeldung erforderlich. Für die Online-Teilnahme ist die Anmeldung mit Angabe der E-Mail-Adresse notwendig.

Mit Bändern und Hanteln

Hula-Hoop-Kurs startet

An der vhs startet am Donnerstag, 6. Oktober, ein Hula-Hoop-Kurs. Interessierte, die den Reif bereits im Stehen oben halten können, sind willkommen. In einer kleinen Gruppe wird mit dem Hula-Hoop-Reif ein Workout mit Bändern und Hanteln zu Musik gemacht. Das macht nicht nur Spaß, sondern beansprucht auch die Bauch- und Rückenmuskulatur, Oberkörper und Beine. Der Kurs eignet sich grundsätzlich für



Vortrag

Kinder brauchen ihren Vater



Um das heutige Männerbild und die Sehnsucht des Kindes nach einer Vaterfigur geht es im Vortrag am Dienstag, 11. Oktober, von 19.30 bis 21 Uhr. Der Onlinevortrag ist eine Kooperation des Lokalen Bündnisses Familie und der vhs.

Bedingt durch hohe Beanspruchung im Beruf, aber auch durch Trennungen und Scheidungen verschwindet das positive Vaterbild immer mehr. In seinem Vortrag erklärt Manfred Faden, wieso Aggressivität und Destruktivität Ausdruck der Führungslosigkeit von Kindern und Jugendlichen und deutliche Anzeichen einer zunehmend vaterlosen Gesellschaft sind. Die Jungen brauchen ihren Vater, um ihre männliche Identität zu finden. Die Mädchen brauchen ihren Vater, um ihre weibliche Identität bestätigt zu bekommen. Der Vater ist die erste Begegnung mit dem „Du“ und deshalb für die Persönlichkeitsentwicklung des Kindes von großer Bedeutung. Die Teilnahmegebühr beträgt 8 Euro. Für die Teilnahme ist die Anmeldung mit Angabe der E-Mail-Adresse bis spätestens Freitag, 7. Oktober, notwendig. Die vhs bietet im Oktober zudem viele weitere Onlinevorträge in den Themenbereichen Politik, Gesellschaft, Natur und Internet an.

Anfänger mit Vorkenntnissen und für Fortgeschrittene.

Hula-Hoop-Reifen werden in der vhs gestellt, gerne können Teilnehmende aber auch ihren eigenen Reifen mitbringen. Der Kurs findet fünf Mal, jeweils von 18.30 bis 19.15 Uhr, zwischen Donnerstag, 6. Oktober, und Donnerstag, 24. November, statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 41 Euro. Eine Anmeldung ist bis fünf Tage vor Kursbeginn erforderlich.

Anmeldung unter www.vhs-biberach.de oder per E-Mail an vhs@biberach-riss.de. Telefonisch montags bis freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr und mittwochs durchgehend bis 18 Uhr unter Telefon 07351/51-338.

Sonderausstellung im Museum

Deutsch-polnische Führung

Das Museum zeigt momentan die Sonderausstellung „Ankommen 1945–1960“ zum Thema Flüchtlinge und Vertriebene nach dem Zweiten Weltkrieg.

Kommende Woche bietet das Museum eine spezielle Art der Führung durch die Sonderausstellung an: Frank Brunecker wird mit Hilfe von Joanna Bzduch und Jolanta Jarosinska eine deutsch-polnische Führung durch die Ausstellung geben. Die Führung findet am Dienstag, 4. Oktober, um 18 Uhr statt. (W przyszłym ty-

godniu muzeum zaferuje specjalny rodzaj oprowadzania po aktualnej wystawie tematycznej: Frank Brunecker oprowadzi po wystawie z pomocą Joanny Bzduch i Jolanty Jarosińskiej w języku polskim i niemieckim. Odbędzie się to we wtorek 4 października o godzinie 18.00.)

Die normalen Führungen sind am Donnerstag, 29. September, um 18 Uhr mit Hans-Jürgen Schepers und am Sonntag, 2. Oktober, um 11 Uhr mit Edeltraud Garlin und um 15 Uhr mit Hans-Jürgen Schepers.

Das Museum hat am Tag der Deutschen Einheit, 3. Oktober, von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Kinderwerkstatt im Museum

Der Stempel steht im Mittelpunkt

Stempeln ist für kleine Künstler eine faszinierende und vielseitige Beschäftigung. Es fördert die Feinmotorik und erweitert die kreativen Möglichkeiten. Am Samstag, 1. Oktober, können Kinder im Alter zwischen fünf und zehn Jahren von 10.30 bis 12.30 Uhr im Museum ihre eigenen Stempel herstellen und damit kleine Kunstwerke gestalten. Aufgrund einer begrenzten Teilnehmerzahl wird um Anmeldung zur Kinderwerkstatt unter Telefon 07351/51-331 oder per E-Mail an museum@biberach-riss.de gebeten. Wenn am Samstag noch Plätze frei sind, können Kinder auch spontan teilnehmen. Die Kosten pro Kind betragen 5 Euro.



Foto:BIKO

IHK-Bildungszentrum

In zehn Minuten zum Ausbildungsplatz

Beim IHK-Speed-Dating am 26. Oktober im IHK-Bildungszentrum, Freiburger Straße 40, können sich junge Menschen, die für Herbst 2023 eine Ausbildung suchen, mit den Ausbildungsverantwortlichen von Unternehmen treffen.

Die Bewerbungsunterlagen sind die erste Hürde, um zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen zu werden. Nicht so beim Azubi-Speed-Dating. Hier kommt es in erster Linie auf das Auftreten und auf die Persönlichkeit an. Nach jedem „Gong“ haben junge Menschen die Möglichkeit, ein zehnminütiges Vorstellungsgespräch mit den Personalverantwortlichen der Unternehmen zu führen. Bislang wurden nach jedem Speed-Dating zahlreiche Bewerberinnen und Bewerber zum Folgegespräch oder Probearbeiten eingeladen

und daraus resultierend wurden Ausbildungsverträge abgeschlossen. Also eine gute Gelegenheit, schnell zu einem Ausbildungsvertrag zu kommen. Von 13 bis 16 Uhr stehen die Unternehmen bereit. Von Kaufleuten bis hin zu Mechatronikern sind die unterschiedlichsten Ausbildungsberufe vertreten. Darüber hinaus sind auch Unternehmen vor Ort, die ein Duales Studium anbieten.

Alle interessierten Bewerberinnen und Bewerber aller Schularten sowie Studienabbrecherinnen und -abbrecher sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen. Eine Anmeldung bis spätestens Freitag, 14. Oktober, ist erforderlich. Alle Informationen finden sich unter <https://www.ihk.de/ulm/aus-und-weiterbildung/ausbildung/berufsorientierung/azubi-speed-dating-2725624>.

Nachhaltigkeitstage 2022 in der Stadtbücherei

Energiesparen mit der Bibliothek der Dinge

Ein schonender Umgang mit Ressourcen, Energiesparmaßnahmen und der Klima- und Umweltschutz sind wichtiger denn je. Auch die Stadtbücherei leistet dazu ihren Beitrag und nimmt zudem mit einer Ausstellung an den Nachhaltigkeitstagen des Landes teil, die noch bis zum 8. Oktober stattfinden.

Bereits im Jahr 2020 wurde die „Bibliothek der Dinge“ ins Leben gerufen, um den Ressourcenverbrauch zu minimieren. Damit lässt sich unter anderem die Anschaffung von Geräten sparen, die man nur selten benötigt oder die man erst einmal ausprobieren möchte. Die Stadtbücherei baut das Angebot stetig aus, ein Schwerpunkt dabei sind Gegenstände, die zum Energiesparen und zum Umweltschutz eingesetzt werden können. Darunter befindet sich beispielsweise das Energiekostenmessgerät, mit dem sich die heimischen Stromfresser aufspüren lassen. Mit einer Wärmebildkamera werden die Temperaturzonen ersichtlich, so dass Problembereiche im Wohnbereich identifiziert werden können. Neu angeschafft wurden auch ein Elektromessgerät, ein Messgerät zur Materialfeuchte, ein Geigerzähler und ein CO₂-Messgerät. Alle Dinge können mit einem gültigen Leseausweis der Stadtbücherei ausgeliehen werden. Interessierte wenden sich dazu an den Service im Erdgeschoss der Stadtbücherei. Die Erweiterung der Bibliothek der Dinge wird unterstützt durch das Projekt „WissensWandel“ des Deutschen Bibliotheksverbands. Das Projekt ist Teil des Rettungs- und Zukunftsprogramm „Neustart Kultur“ der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM).



In der Bibliothek der Dinge kann unter anderem ein Elektromessgerät ausgeliehen werden. Foto: BIKO

Medienausstellung

In einer Medienausstellung präsentiert die Stadtbücherei zudem anlässlich der Nachhaltigkeitstage des Landes zahlreiche Medien rund ums Energiesparen, um Müllvermeidung und Klimaschutz. „Bibliotheken sind von Grund auf bereits nachhaltige Institutionen“ sagt Frank Raugel, der Leiter des Medien- und Informationszentrums. „Als Kultur- und Bildungseinrichtung beschaffen wir Informationen, Wissen und digitale Infrastruktur und teilen diese langfristig, niederschwellig und konsumfrei mit allen Bürgerinnen und Bürgern. Damit leisten wir auch einen wichtigen Beitrag zu den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung, die 2015 von den Vereinten Nationen als sogenannte Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung verabschiedet wurden“. Die Ausstellung ist im Foyer im Erdgeschoss der Stadtbücherei noch bis Samstag, 8. Oktober, zu sehen.

Digitale Spiele testen

Kindersoftwarepreis Tommy

Auch in diesem Jahr nimmt die Stadtbücherei wieder am Tommi-Kindersoftwarepreis teil. Die eingereichten digitalen Spiele können ab sofort in der Stadtbücherei getestet werden.

Ziel des Tommi ist es, die Medienkompetenz auf spielerische Art und Weise zu fördern. Getestet werden verschiedene Games und Bildungssoftware für Computer und Konsole, Apps, elektronisches Spielzeug, digitale Bildungsangebote und Webseiten. Alle Interessierten zwischen sechs und 16 Jahren können die eingereichten digitalen Spiele ab sofort in der Stadtbücherei ausprobieren. Die

offenen Testzeiten für Tommi sind dienstags bis freitags von 13 bis 16 Uhr und samstags von 10 bis 13 Uhr in der Lernwerkstatt der Stadtbücherei. Die Testphase läuft bis Donnerstag, 13. Oktober. Der Tommi bindet jährlich mehrere tausend Kinder in mehr als 20 Bibliotheken in die Jurytätigkeit ein, erzieht so zum kritischen Umgang mit Computer- und Konsolenspielen und fördert nachhaltig die Medienkompetenz. Er präsentiert qualitativ hochwertige Spiele und schützt vor Spielinhalten, die für Kinder nicht geeignet sind. Außerdem hilft er Eltern, ihre Kinder im Medienzeitalter zu fördern und zu begleiten.

Turngemeinde Biberach

Qi-Gong-Kurs startet



Foto: Katja Kammerer

Die Turngemeinde Biberach bietet ab Dienstag, 4. Oktober, um 19 Uhr einen Qi-Gong-Kurs in der WG-Sporthalle A (Halle 6), Adenauerallee 1, mit den „acht edlen Übungen“, dem Ba Duan Jin, an.

Der Alltag ist zunehmend geprägt von Stress, Zeitmangel und überschießenden Emotionen. Qi Gong bietet einen Weg, Ausgleich zu schaffen, Energien aufzufüllen und zu mehr Gelassenheit

zu finden. Mit bewusster Atmung und gezielten körperlichen Übungen kann direkt Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden genommen werden. Ein Einstieg in den Kurs ist bis Ende Oktober problemlos möglich. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen und Auskünfte gibt es bei dem Abteilungsleiter Bruno Baltres, Telefon 07351/12175, und unter www.tai-chi-biberach.de.

Geänderte Öffnungszeiten

SPD-Flohmarkt für einen guten Zweck

In diesem Jahr öffnet das Komödienhaus seine Pforten für den SPD-Flohmarkt zugunsten des Kinderschutzbundes Biberach in der Woche vom 4. bis 8. Oktober.

Seit vielen Jahren spenden viele Bürgerinnen und Bürger aus Biberach und Umgebung gut erhaltene Artikel für den Flohmarkt zugunsten des Biberacher Kinderschutzbundes. Der Erlös wird für kleine Projekte und die Hausaufgabenbetreuung verwendet.

In diesem Jahr findet der Flohmarkt mit veränderten Öffnungszeiten statt. Am Dienstag, 4. Oktober, werden von 10 bis 18 Uhr die Sachspenden im Komödienhaus angenommen. Die gut erhaltenen, schönen Dinge, werden von den vielen fleißigen Ehrenamtlichen auf Bänken

und Tischen sortiert und arrangiert. Am Mittwoch, 5., und Freitag, 7. Oktober, jeweils von 9 bis 18 Uhr, sowie am Samstag, 8. Oktober, von 9 bis 14 Uhr sind alle Interessierten zum Stöbern und Kaufen eingeladen.

Über folgende Spenden freut sich der SPD-Ortsverein: Glas, Porzellan, Haushaltsgegenstände, kleine Elektrogeräte, Fahrräder, Bücher, Nippes, Schmuck, Kleinstmöbel – kurz, alles „vom Hosenkopf bis zum Kommödchen, von der Anstecknadel bis zum Zuckerdöschen“. Nicht annehmen dürfen die Mitarbeiter Ski- und Skiausrüstung sowie Kindersitze ohne TÜV-Zertifizierung. Die Reste werden den karitativen Vereinen vor Ort (Diakonie, Caritas, Familienzentrum, Schwarzbachschule) und den Flüchtlingen angeboten.

Kochkurs

„Herbstliche Genüsse in den Vorrat“

Zum Kochkurs „Herbstliche Genüsse in den Vorrat“ lädt die Ernährungsakademie für Mittwoch 5. Oktober, ein. Der Kurs findet von 8.30 bis 12 Uhr in der Schulküche, Bergerhauser Straße 36, statt. Im Kurzvortrag bekommen die Kursteilnehmenden Antworten auf Fragen wie: Was beachtet man bei der Haltbarmachung? Einkochen/Heißeinfüllen – welche Unterschiede gibt es? Ist Blanchieren immer vor dem Einfrieren

notwendig? Was ist Fermentieren? Wie funktioniert die Milchsäuregärung bei Sauerkraut? Anschließend werden verschiedene pikante und süße Vorräte angelegt. Die Teilnehmenden werden gebeten, eine Schürze, zwei Geschirrtücher und mehrere kleine Gläser mitzubringen. Die Kosten für den Kurs betragen 15 Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich bis Montag, 3. Oktober, unter www.landwirtschaftsamt-biberach.de.

Familien-Bildungsstätte

Vortrag: Zusammenleben in der Familie

Die Familien-Bildungsstätte bietet am Mittwoch, 5. Oktober, um 19.30 Uhr im Martin-Luther-Gemeindehaus, Waldseer Straße 20, einen Vortrag an für Eltern zum Thema „Solange Du Deine Füße unter unserm Tisch hast“ mit Friederike Höhdorf, Individualpsychologische Beraterin und Ermutigungstrainerin.

Das Zusammenleben der Familien wird mit zunehmendem Alter der Kinder nicht einfacher. Man hat irgendwann junge Erwachsene vor sich, die sich im Alltag wenig sagen lassen wollen, aber trotzdem gerne den Service des „Hotel Mama“ in Anspruch nehmen.

Um das Zusammenleben angenehmer zu gestalten, braucht es eine andere Art von Autorität: die emotionale Präsenz. Wie das geht und was die Familie davon hat, erfahren die Teilnehmenden an diesem Abend. Es gibt jede Menge praktischer Tipps, die Eltern zu Hause sofort ausprobieren können. Nach dem Vortrag gibt es Gelegenheit zu Fragen und lebendigem Austausch, außerdem werden Bücher zum Thema vorgestellt.

Eine Anmeldung im fbs-Büro, E-Mail info@fbs-biberach.de, Telefon 07351/75688, ist erforderlich. Weitere Informationen finden sich unter www.fbs-biberach.de.

Präventionsprogramm

Für Kinder an Grundschulen

„Mach niemandem auf!“, „Steig zu keinem Fremden ins Auto!“, „Geh mit niemandem mit!“. Solche Regeln geben Eltern ihren Kindern an die Hand. Doch werden sie im Ernstfall auch umgesetzt? Mit der Handpuppe „Heini“ lernen Kinder spielerisch, wie sie verschiedene Szenarien im Alltag meistern können. Die Eltern erfahren beim Elternabend, wie sie ihr Kind sinnvoll unterstützen und für schwierige Situationen rüsten können. Schon seit acht Jahren wird das Programm in Grundschulen im Landkreis Biberach umgesetzt. Geschulte Pädagogen vermitteln die Inhalte spielerisch in extra Unterrichtsstunden an die Kinder. Das Präventionsprogramm ist

auch im Schuljahr 2022/2023 zunächst für 15 Schulen im Landkreis Biberach kostenfrei. Die Betriebskrankenkasse BKK VerbundPlus unterstützt dieses Programm finanziell, da es unter anderem die gesunde Entwicklung von Kindern in ihrer Lebenswelt Schule unterstützt. Das Programm entspricht den Vorgaben des vom GKV-Spitzenverband herausgegebenen Präventionsleitfadens. Interessierte Grundschulen können sich bei der Kommunalen Suchtbeauftragten im Landkreis Biberach, Telefon 07351/526326, E-Mail Heike.Kuefer@biberach.de zum Präventionsangebot anmelden und erhalten dort weitere Informationen.

Fortbildung für Multiplikatoren

„Die Tiere des Waldes“

Zu einer Multiplikatorenfortbildung zum Thema „Die Tiere des Waldes“ lädt das Kreisforstamt für Mittwoch, 5. Oktober, ein. Die Fortbildung findet von 14 bis 18 Uhr im Burrenwald statt und richtet sich an Menschen, die selbst Gruppen im Wald führen möchten.

Durch genaues Beobachten lassen sich Spuren, Fährten und Fraßplätze von Waldtieren finden. Es gibt eine Vielzahl an waldpädagogischen Spielen, die das Verhalten und die Zusammenhänge von Wild und Wald als Lebensgemeinschaft veranschaulichen. Die kostenlose Veranstaltung ist für Multiplikatoren wie Erzieherinnen und Erzieher, Lehrkräfte, Natur- und Waldpä-

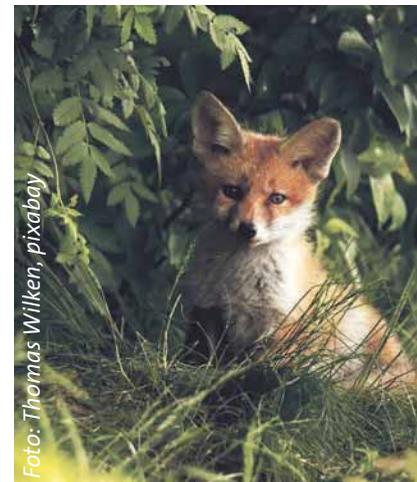
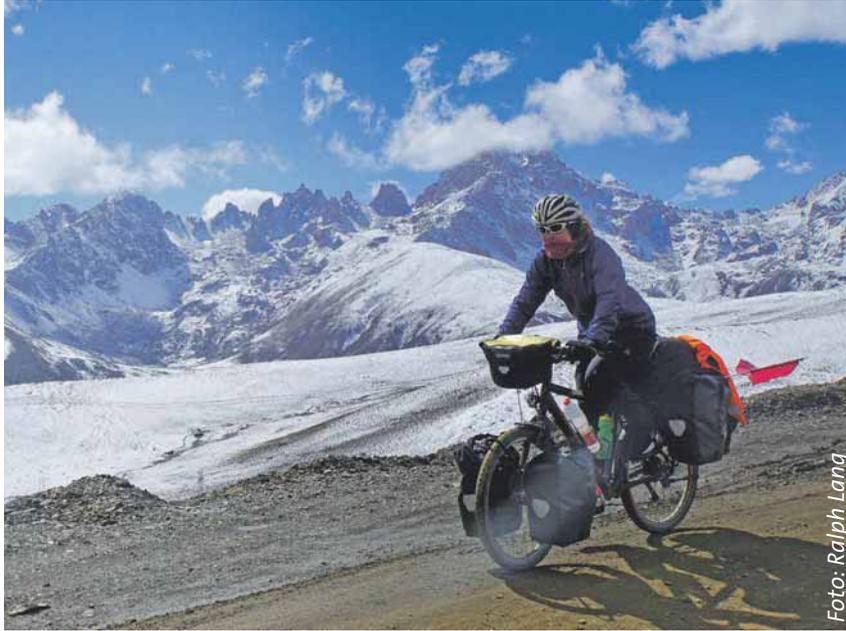


Foto: Thomas Wilken, pixabay

dagoginnen und -pädagogen gedacht. Treffpunkt ist der Gasthof Burren. Eine Anmeldung per E-Mail an waldpaedagogik@biberach.de ist erforderlich.

Deutscher Alpenverein

Bildvortrag: Mit dem Fahrrad um die Welt



Der Deutsche Alpenverein, Sektion Biberach, lädt für Dienstag, 4. Oktober, zu einem Bildvortrag in das TG-Heim, Adenauerallee 11, ein. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Zwei Jahre lang fuhren Imke Frodermann und Ralph Lang mit dem Fahrrad um die Welt. Ihr abenteuerlicher Weg führte sie durch fünf Kontinente in kaum erschlossene Gegenden fernab von Massentourismus und Pauschalreisen. Sie durchquerten die Steppen und Wüsten Zentralasiens, überwand die Rocky Mountains, den Hohen Atlas, den Kaukasus, den Pamir, den Tianschan

und den Himalaya. In menschenleeren Gegenden waren sie tagelang allein auf sich gestellt. Beide werden an diesem Abend mit Filmen, Musik und Erzählungen berichten, was sie mit dem Fahrrad in den höchsten Gebirgen dieser Welt erlebten. Über ihre Liebe zu den Bergen, der Schönheit der Weite, der Einsamkeit und den Gefahren der Naturgewalten, den vielen Höhenmetern und natürlich von ihren Begegnungen mit Menschen. Gäste und Nicht-DAV Mitglieder sind willkommen, der Eintritt ist frei. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Voranmeldung per E-Mail an andreas.schnapp@dav-biberach.de wird empfohlen.

Bürger für Bürger Aktion

„Ohne Ablenkung sicher Fahren“

Mit Hilfe einer Freisprechanlage ist Autofahrenden das Telefonieren im Auto erlaubt. Wer diese Technik gerne nutzen möchte, das Smartphone jedoch noch nicht auf die Freisprechanlage umgestellt hat, sollte am Samstag, 1. Oktober, von 10 bis 13 Uhr auf dem Parkplatz des Biber-Centers, Hubertus-Liebrecht-Straße 44, vorbeischauen. Im Rahmen der Veranstaltung „Ohne Ablenkung sicher Fahren“ richten Helfer der ehrenamtlichen Initiative Bürger für Bürger (BfB) Interessierten die Freisprechanlage im Auto ein. Das Angebot ist kostenlos.

„Im Landkreis Biberach wurden 2021 insgesamt 72 Unfälle erfasst, die durch Mobiltelefone, Lesen oder Schreiben von Textnachrichten entstanden“, erläutert Hanno Wolfram, BfB-Leiter für Digitale Medien. „Bei 14 dieser Unfälle kamen Menschen zu Schaden.“ Laut Ge-

setz ist Telefonieren mit Handy am Ohr verboten. Autofahrende, die den Blick von der Fahrbahn nur für etwa drei Sekunden abwenden, legen im Blindflug rund 35 Meter zurück. Neben dem Telefonieren darf man als Fahrer auch viele andere Funktionen von Mobil- oder Autotelefonen nicht verwenden, sofern dazu das Gerät in die Hand genommen werden muss, beispielsweise Textnachrichten schreiben oder lesen, Anrufe ablehnen oder die Uhrzeit ablesen. Das gilt für alle elektronischen Geräte, die der Kommunikation, Information oder Organisation dienen, also unter anderem auch für Tablets, E-Books, Navigations- und Diktiergeräte. Wer keine Freisprechanlage im Auto besitzt, kann diese preiswert nachrüsten lassen. Der Strom kommt dann aus der Autosteckdose.

Sana Gesundheitsforum

Vortrag „Akuter Schlaganfall“

Im Rahmen der Vortragsreihe „Gesundheitsforum“ informiert das interdisziplinäre Ärzte- und Expertenteam der Sana Kliniken Landkreis Biberach GmbH regelmäßig über aktuelle medizinische Themen. Der Vortrag am Mittwoch, 5. Oktober, um 18 Uhr dreht sich um das Thema „Akuter Schlaganfall: Symptome, Ursachen, Diagnostik und moderne Therapie“.

„Wie beim Herzinfarkt geht es auch beim Schlaganfall um einen Wettlauf gegen die Zeit“, sagt Siegfried Kohler, Chefarzt der Klinik für Neurologie. „Denn je schneller die Symptome erkannt und neurologisch abgeklärt werden, desto größer sind die Chancen auf eine – im besten Fall vollständige – Genesung.“ Was kann ich tun, um einen Schlaganfall vorzubeugen? Wie erkenne ich einen Schlaganfall? Und welche Rolle spielen die Verfahren

„Thrombolyse“ und „Thrombektomie“ bei der Behandlung? Diesen und vielen weiteren Fragestellungen wird im Rahmen des Vortrags „Akuter Schlaganfall: Symptome, Ursachen, Diagnostik und moderne Therapie“ auf den Grund gegangen. Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der im Klinikum geltenden Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen statt. Dies beinhaltet das durchgängige Tragen einer FFP2-Maske sowie den Nachweis eines tagesaktuellen, negativen Antigen-Schnelltests. Teilnehmende erhalten dafür auf dem Klinikvorplatz von 6 bis 17 Uhr einen kostenfreien Schnelltest. Hierzu ist die Teilnahme an der Veranstaltung als Testgrund anzugeben. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Interessierte können sich bis zum Vortag der Veranstaltung telefonisch unter 07351/55-9820 oder per E-Mail an slb-fortbildung@sana.de anmelden.

40 Jahre TSC Biberach

Landesehrendenadel für Lothar Pudritz



Mit einem Festakt hat der Tauch-Sport-Club Biberach sein 40-jähriges Bestehen gefeiert. Besondere Ehre wurde dem Vorsitzenden Lothar Pudritz, zuteil. Pudritz ist Gründungsmitglied des TSC Biberach und lenkt die Geschicke des Vereins seit 34 Jahren. Mit der Verleihung der höchsten Auszeichnung des WLSB, der Ehrennadel in Gold, wurden dieses vorbildliche Wirken und die Verdienste von Lothar Pudritz um den Tauch-Sport-Club Biberach und den Tauchsport insgesamt gewürdigt. Höhepunkt des Abends war die Verleihung der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg an den Vorsitzenden des TSC Biberach, Lothar Pudritz. Josef Weber, als Vertreter der Stadt, händigte Ehrennadel und Urkunde des Ministerpräsidenten aus als Dank und Anerkennung für seine jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit und sein unermüdliches Engagement für den Tauchsport. Besonders hob er dabei die Jugendarbeit hervor, welche Lothar Pudritz sehr am Herzen liegt.

Foto: Lothar Pudritz

Türkischer Elternverein

Tag der offenen Moschee

Von Samstag, 1., bis Montag, 3. Oktober, findet der „Tag der offenen Moschee“ jeweils von 11 bis 21 Uhr, in der Freiburger Straße 71 statt. Die Veranstaltung des Türkischen Elternvereins e. V. bietet die Möglichkeit, in angenehmer Atmosphäre mit Muslimen ins Gespräch zu kommen.

Am Sonntag, 2. Oktober, um 14 Uhr gibt es eine Führung durch das Vereinsgebäude mit anschließendem Vortrag über das Thema Multikulturalismus. Für das leibliche Wohl werden türkische Grill- und Backspezialitäten angeboten. Für Kinder gibt es eine Hüpfburg und Spiele.

Geistlicher Impuls Herbstbeginn

Der Sommer ist vorüber. Die T-Shirts sind unter Pullovern und Jacken verschwunden, kurze Hosen wurden gegen lange eingetauscht.

Der Herbst hat begonnen. Für viele ist es eine schöne Jahreszeit. Die Hitze des Sommers ist vorüber, das Laub der Bäume zeigt sich in einmaligen Farben und es ist auch Erntezeit. Obwohl das Jahr merklich am Verklingen ist, zeigt sich die Natur noch einmal bunt und heiter. Mit dem heiligen Franziskus, dessen Gedenktag am 4. Oktober ist, mag mancher in seinen berühmten Sonnengesang einstimmen: „Gelobt seist du, mein Herr! Durch unsere Schwester, die Mutter Erde; sie trägt und erhält uns, bringt vielerlei Früchte hervor und Kräuter und bunte Blumen.“

Der Herbst ist wunderschön.

Mein Gott, ich freue mich an Deiner Schöpfung.

Die Früchte des Feldes sind eingebracht und den Äpfeln an den Bäumen schenkst Du ihre letzte Reife. Das Laub der Bäume färbst Du bunt. Wenn die Sonne schenkt, leuchtet es farbenfroh. Ich sehe Deine Pracht, grün, gelb, braun und auch rot. Der Himmel im strahlenden Blau. Blätter schweben herab auf die Erde. Ein würziger Geruch liegt in der Luft. Die Felder werden gepflügt, damit sie neue Frucht bringen. Herr, sie harren Deiner Lebenskraft.

Der Beginn des Herbstes ist schon eine besondere Zeit. Wenn ich so durch Oberschwaben fahre, merke und spüre ich ganz besonders Gottes vielfältige Schöpfung. Die Farben der Bäume und Sträucher lassen mich staunen, wie wunderbar alles Gott doch entstehen lässt. Dabei werde ich ganz klein und demütig vor dem großen Schöpfer. Er hat nichts dem Zufall überlassen.

Der Ablauf eines Jahres zeigt uns, wie es auch in unserem Leben ist. Altes muss sterben, damit im nächsten Frühjahr alles neu sprießen kann. Das heißt auch für mich, dass ich manches in meinem Leben und in meinem Arbeiten überdenken muss, um daraus wieder mit neuem Elan an die Dinge herangehen zu können.

So wünsche ich allen einen schönen, bunten und vielfältigen Herbst.

*Gemeindereferent Martin Rodi,
Katholische Seelsorgeeinheit Biberach*

Gottesdienste

Katholische Kirche

St. Martin So 2.10., 11 Uhr Eucharistiefeier, 13 Uhr Taufe, 18.30 Uhr Eucharistiefeier, 19 Uhr Taizégebet in der Evangelischen Spitalkirche. Mi 5.10., 8 Uhr Rosenkranz, 8.30 Uhr Eucharistiefeier († Richard, Robert und Olga Orawski, † Theodora Lange-Emmerich).

St. Josef Fr 30.9., 18 Uhr Rosenkranz, 18.30 Uhr Eucharistiefeier. So 2.10., 9 Uhr Eucharistiefeier in kroatischer Sprache, 11 Uhr Wortgottesfeier, 13 Uhr Eucharistiefeier in polnischer Sprache. Mi 5.10., 18 Uhr Beichte in kroatischer Sprache, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in kroatischer Sprache.

St. Alban Do 29.9., 19 Uhr Rosenkranz. Fr 30.9., 19 Uhr Rosenkranz. So 2.10., 9.30 Uhr Eucharistiefeier, 19 Uhr Rosenkranz. Mo 3.10., 19 Uhr Rosenkranz. Di 4.10., 19 Uhr Rosenkranz. Mi 5.10., 19 Uhr Rosenkranz.

Zur Heiligsten Dreifaltigkeit Do 29.9., 18 Uhr Rosenkranz. Fr 30.9., 18 Uhr Rosenkranz. Sa 1.10., 13.30 Uhr Brautmesse, 18.30 Uhr Eucharistiefeier. So 2.10., 9.30 Uhr Eucharistiefeier, 11 Uhr Taufe, 13.30 Uhr Taufe, 18 Uhr Rosenkranz. Di 4.10., 18 Uhr Rosenkranz, 18.30 Uhr Eucharistiefeier († Dieter Pohl). Mi 5.10., 18 Uhr Rosenkranz, 18.30 Uhr stille eucharistische Anbetung.

St. Gallus, Rißegg So 2.10. 9.30 Uhr Wortgottesfeier.

Bürgerheim Fr 30.9., 15.30 Uhr Ökumenische Wortgottesfeier.

Haus am Gigelberg Fr 30.9., 15.30 Uhr Wortgottesfeier.

Mariä Himmelfahrt, Ringschnait Do 29.9., 19 Uhr Eucharistische Anbetung, gestaltet von „Einfach gemeinsam beten“. So 2.10., 10.15 Uhr Hochamt zum Erntedank- und Kirchenfest, mitgestaltet vom Kirchenchor.

St. Remigius, Stafflangen Do 29.9.,

8.30 Uhr Rosenkranz. Fr 30.9., 18 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten und Ewiges Gebet, 19 Uhr Eucharistiefeier. So 2.10., 10 Uhr Wortgottesfeier. Di 4.10., 19 Uhr Eucharistiefeier.

Evangelische Kirche

Stadtpfarrkirche So 2.10., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe.

Bonhoefferkirche So 2.10., 11 Uhr Gottesdienst.

Ev. Spitalkirche So 2.10., 19 Uhr Taizé-gottesdienst. Mi 5.10., 8.30 Uhr Marktandacht.

Friedenskirche So 2.10., 10 Uhr Erntedankgottesdienst (mit Taufen) im Burtenwald.

Süddeutsche Gemeinschaft

Sonntags um 10.30 Uhr findet ein Gottesdienst in Präsenz in den Räumen des Blauen Kreuz, Rollinstraße 28 statt. Wegen eines beschränkten Platzangebots wird um Anmeldung gebeten unter www.sv-biberach.de. Generell gilt Maskenpflicht im Innenraum sowie die Einhaltung der Abstandsregeln. Der Gottesdienst wird zudem per Livestream via YouTube übertragen. Nach dem Livestream folgt eine Zoom Konferenz, den Zugangscode gibt es bei Gemeinschaftspastor Anatol Lasarew unter Telefon 07357/4483011, E-Mail gemeinschaftspastor@sv-biberach.de.

Freie Christengemeinde

Die Freie Christengemeinde feiert ihre Gottesdienste jeden Sonntag um 9.30 Uhr im Gemeindesaal, Waldseer Straße 99 mit Lobpreis, Predigt und Gebet. Zeitgleich findet derzeit zweiwöchentlich ein Kindergottesdienst statt. Aktuelle Informationen sind unter www.fcg-biberach.de/gottesdienst/ abrufbar.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Gottesdienst immer sonntags um 10 Uhr im Gemeindehaus, Schönfeldstraße 3. Der Gottesdienst kann auch über den Live-Stream unter www.efg-biberach.de/medien mitgefeiert werden. Zudem gibt es einen Kindergottesdienst mal anders: Klettern ab 9.40 Uhr. Informationen und Anmeldung unter www.efg-biberach.de. Weitere Informationen zudem unter Telefon 07351/9310.

Neuapostolische Kirche

In der Gemeinde finden donnerstags um 20 Uhr und sonntags um 9.30 Uhr Gottesdienste unter Beachtung des Infektionsschutzkonzeptes statt. Weitere Informationen sind unter www.nak-biberach.de abrufbar.

Adventgemeinde Biberach

Samstags um 9.30 Uhr findet ein Bibelgespräch (für Kinder extra) und um 10.30 Uhr ein Predigt-Gottesdienst statt.

Treffpunkt Leben

Freie charismatische Gemeinde

Während der Coronavirus-Einschränkungen findet bis auf Weiteres kein Gottesdienst statt. Informationen und wöchentlich aktuelle Predigten sind im Internet unter www.treffpunkt-leben-biberach.de abrufbar.

Jehovas Zeugen

Es finden Gottesdienste in Präsenz in der Haberhäuslestraße 3 und gleichzeitig per Videokonferenz statt, in Biberach-West samstags um 18 Uhr und mittwochs um 19 Uhr; Biberach-Ost sonntags um 10 Uhr und donnerstags um 19 Uhr; Biberach-Russisch freitags um 19 Uhr und sonntags um 15 Uhr. Weitere Informationen findet man unter www.jw.org.

Katholische Seelsorgeeinheit Biberach

Termine in Kürze

Die nächste **Wanderung der Männer** findet am Mittwoch, 5. Oktober, statt. Die Abfahrt ist um 14 Uhr am Parkplatz beim Pfarrbüro zur Heiligsten Dreifaltigkeit, Mittelbergstraße 29.

Die nächste **Frauenwanderung** findet statt am Donnerstag, 6. Oktober. Abfahrt ist um 14 Uhr ebenfalls am Pfarrbüro zur Heiligsten Dreifaltigkeit, Mittelbergstraße 29. Bei einer fachkundigen Führung gehen die Teilnehmenden über die Rißinsel, die zurzeit umgestaltet wird. Eine Anmeldung unter

Telefon 07351/24480 ist erforderlich. Für circa 16 Uhr ist Kaffeetrinken im Passarelli in Warthausen eingeplant.

Der Baby- und Kinderartikelbazar auf dem Mittelberg findet am Samstag, 8. Oktober, im Gemeindehaus Dreifaltigkeit von 13.30 bis 15.30 Uhr statt. Abgabe der zu verkaufenden Artikel ist am Freitag, 7. Oktober, von 15 bis 18 Uhr möglich.

Die **Pfarrbüros** der Seelsorgeeinheit Biberach sind ab Oktober wie folgt **geöffnet**: St. Martin, Telefon 07351/18140, E-Mail stmartin.biberach@drs.de,

ach@drs.de, Montag, Mittwoch und Freitag von 9 bis 11.30 Uhr, Mittwoch und Donnerstag von 15 bis 17 Uhr. Zur Heiligsten Dreifaltigkeit, Telefon 07351/22122, E-Mail dreifaltigkeit.biberach@drs.de, Dienstag und Freitag von 9 bis 11.30 Uhr, Mittwoch von 16 bis 18 Uhr. St. Josef, Telefon 07351/9467, E-Mail stjosef.biberach@drs.de, Donnerstag von 16 bis 18 Uhr, Freitag von 9 bis 11.30 Uhr. Das Pfarrbüro St. Josef bleibt am Freitag, 30. September, geschlossen. Weitere Informationen sind unter www.se-biberach.drs.de abrufbar.

Vortrag

Arbeitswelt: Würde statt Verwertung

Die katholische Betriebsseelsorge und die katholische Erwachsenenbildung Biberach laden am Mittwoch, 5. Oktober, um 19 Uhr zum Vortrag „Würde statt Verwertung in der Arbeitswelt“ mit dem Betriebsseelsorger Manfred Böhm aus Bamberg ins katholische Gemeindezentrum St. Martin ein.



Der Betriebsseelsorger Manfred Böhm aus Bamberg. Foto: Manfred Böhm

Mehr denn je geht es in der Arbeitswelt um eine effiziente Verwertung menschlicher Arbeit und natürlicher Ressourcen. Wo aber bleibt in diesem wirtschaftlichen Denken die Würde des Menschen? Der Referent zeigt in seinem Vortrag auf, dass die Arbeitswelt ein Ort ist, an dem Gottes Zuwendung auf besondere Weise erfahren werden kann. Das gleichnamige Buch zum Vortrag kann an diesem

Abend erworben werden. Um einen freiwilligen Beitrag nach Selbsteinschätzung wird gebeten. Eine Anmeldung ist bis Freitag, 30. September, per E-Mail an info@keb-bc-slg.de oder telefonisch unter 07371/93590 erforderlich.

Evangelische Kirche

Erntedank im Burrenwald

Die evangelische Friedenskirchengemeinde lädt am Sonntag, 2. Oktober, zu einem Erntedankgottesdienst im Freien auf dem Spielplatz im Burrenwald ein. Beginn ist um 10 Uhr. Das Pfarrersehepaar Birgit und Peter Schmogro führen durch diesen niederschweligen und kurzweiligen Gottesdienst, in dem auch wieder mehrere Kinder am Waldbrunnen getauft werden. Franz Schlegel und Hans-Peter Schmid sorgen mit ihrem

Posaunenspiel für die musikalische Gestaltung. Nach dem Gottesdienst verkaufen die Konfirmanden der Friedenskirche zugunsten der Hilfsorganisation Brot-für-die-Welt Brotlaibe, die sie zuvor in der Backstube unter Anleitung von Bäckermeister Gustav Eisinger gebacken haben. Der Erlös kommt Kinder- und Jugendprojekten von Brot-für-die-Welt zugute. Der Gottesdienst findet bei jedem Wetter statt.

In Ringschnait

Erntedank- und Kirchenfest

Die Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt in Ringschnait feiert am Sonntag, 2. Oktober, ihr Erntedank- und Kirchenfest. Der Festgottesdienst um 10.15 Uhr wird musikalisch vom Kirchenchor gestaltet, unter der Leitung von Felix Heiermeier, an der Orgel Andreas Hämmerle. Zu Gehör kommt die Messe „Jubilare Deo“

von Wolfram Menschick. Anschließend gibt es in der Dürnhalle Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen. Essen und Kuchen können gerne nur abgeholt werden. Um circa 14.20 Uhr gibt es zudem Aufführungen vom Kindergarten Ringschnait. Der Erlös kommt der geplanten Innenrenovation der Kirche zugute.

Unterstützung gesucht

Helferkreis für Flüchtlinge und Migranten

Der Helferkreis für Flüchtlinge und Migranten Mittelberg/Dreifaltigkeit sucht für seine vielfältigen Aufgaben weitere Unterstützung. Vor allem sucht der Helferkreis für Familien neue Paten, die sich ihnen annehmen und sie im Alltag unterstützen. Die Paten machen mit den Familienmitgliedern in Absprache und mit Unterstützung des Helferkreises Behördengänge, Arztbesuche

oder gehen mit ihnen einkaufen. Auch bei juristischen Fragen werden die Familien beraten. Zudem kann in Punkto Hausaufgabenhilfe und Sprachförderung unterstützt werden. Bei Interesse kann man sich an Christian Hoffmann, Migrationsdienst der Caritas Biberach-Saulgau, Telefon 07351/12837-13 oder 0174/7445199, E-Mail hoffmann.c@caritas-biberach-saulgau.de wenden.

Pflegerische Angehörige

Mit Politikern im Gespräch

Am Mittwoch, 5. Oktober, von 15 bis 17 Uhr treffen sich interessierte pflegende Angehörige aus der Region mit Politikern aus den Landkreisen, Land und Bund im Martin-Luther-Gemeindehaus, Waldseer Straße 18 zum Thema „Pflegernotstand zu Hause während und nach Corona“.

Seit mehr als 30 Jahren bieten Diakonie und Caritas in Gesprächskreisen für pflegende Angehörige einen Raum zum Austausch und Kraftschöpfen. Pflegende Angehörige, die um eine ihnen anvertraute Person Sorge tragen, haben an diesem Nachmittag die Gelegenheit, mit Politikern über ihre Erfahrungen zu sprechen und

vielleicht auch Ideen einzubringen, wie ihre Situation verbessert werden kann. Die Teilnahme ist kostenlos. Zur Organisation von Kaffee und Kuchen oder Mitfahrgelegenheiten ist eine Anmeldung bis Freitag, 30. September, erforderlich bei Daniela Wiedemann, Telefon 07351/8095-190, E-Mail hia@caritas-biberach-saulgau.de oder Karl-Heinrich Gils, Telefon 07351/1502-50, E-Mail gils@diakonie-biberach.de. Weitere Informationen sind unter www.basisversorgung-biberach.de erhältlich.

Die Teilnehmenden werden darum gebeten, nur gesund zur Veranstaltung zu kommen und einen eigenen Mund-Nasen-Schutz mitzubringen.

Onlinekurs

„Demenz – Wissen für zu Hause“

Am Dienstag, 4. Oktober, startet das erste Modul des umfassenden Onlinekurses „Demenz – Wissen für zu Hause“ mit insgesamt zehn Terminen. Menschen mit einer demenziellen Erkrankung zu betreuen, zu pflegen und zu aktivieren, ist für Angehörige, ehrenamtlich Engagierte und Fachkräfte eine Herausforderung. Deswegen bieten verschiedene Institutionen innerhalb des Netzwerks Demenz im Landkreis Biberach diesen Kurs an. Das Programm beinhaltet Informationen zum Krankheitsverlauf, zu den Leistungen der Pflegekassen, zum Umgang und zur Alltagsbegleitung sowie zum Betreuungsrecht. Die Dozenten sind Fachleute mit langjähriger Erfahrung. Eine Teilnahmebestätigung wird am Ende des Kurses übergeben. Ein Teilnehmerbeitrag entsteht nicht, er wird von den Pflegekassen übernommen. Eine schriftliche Kursanmeldung bei Daniela Wiedemann, Caritas Biberach-Saulgau, Kolpingstraße 43, E-Mail hia@caritas-biberach-saulgau.de ist erforderlich.

Weitere Informationen sind online unter www.netzwerk-demenz-bc.de abrufbar.

In der Stadtpfarrkirche

Chorkonzert mit Belcanto

Foto: Ralf Klotz

Am Freitag, 30. September, ist um 20.15 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Martin im Rahmen der „Langen Nacht der Kirche“ das Chorkonzert „All night, all day angels watching over me“ zu hören. Es singt das Vokalensemble Belcanto unter der Leitung von Kantor Ralf Klotz. Auf dem Programm stehen beschwingte und besinnliche traditionelle Gospels wie „Swing low“, „Closer to my Lord“, „Open up wide“ oder „We shall overcome“. Die Kirche bleibt bis 22 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Es ist eine Veranstaltung der Kirchengemeinden.

ALTERSJUBILARE

96. Geburtstag
Martin Schulze
25. September

Wieland-Zitat der Woche

„Denn es giebt nun einmal kein Mittel gegen die Liebe, als – sie selbst.“
Menander und Glycerion (1804)

Streiflichter aus der Geschichte Biberachs

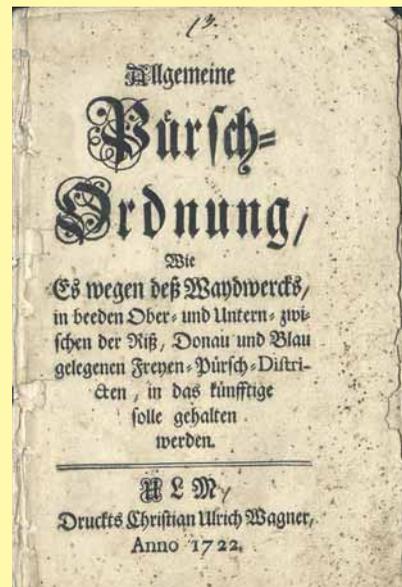
Die Freie Pirsch

Während in den meisten Gegenden Deutschlands die Jagd ein Vorrecht des Adels gewesen ist, war im nördlichen Oberschwaben und auf der angrenzenden Alb schon im 15. Jahrhundert auch Bürgern und Bauern die Jagd erlaubt. 1613 war in Biberach eine neue Pirschordnung erlassen worden, die 1683, nach den Wirren des Dreißigjährigen Krieges, fortgeschrieben wurde; ein Druck der letzten, aus dem Jahre 1722, findet sich im Biberacher Spitalarchiv. Nach ihr hatte jeder Biberacher Bürger oder Untertan, mit Ausnahme der „unehrlichen“ Henker und Wasenmeister wie der Hirten und Landfahrer, das Recht zur freien Jagdausübung.

Der Biberacher Maler Johann Baptist Pflug (1785–1866), der die letzten Jahre der Freien Pirsch noch miterlebt hat, berichtet in seinen „Erinnerungen eines Schwaben“: „Damals gab es auch eine Wildschützengesellschaft in Biberach, sogenannte Freibirscher. Die Freibirschordnung währte gerade so lange als die Reichsstadt, also bis zum Jahre 1802. Jeder unbescholtene Bürger konnte an der Jagd teilnehmen; er hatte nur eine Karte um den jährlichen Betrag von einem Gulden zu lösen. Die Freibirsch ging vom Ursprung der Riß bei Winterstetendorf am linken Ufer bis zur Einmündung in die Donau, von hier auf dem linken Donauufer über Erbach bis nach Ulm und von dort an der Blau bis gegen Blaubeuren, dann wieder herauf über Schelklingen, Ehingen, Munderkingen, Marchtal bis an den Bussen und über Buchau am Federsee zum Ausgangspunkt zurück. Es war immer viel Wild vorhanden, besonders da, wo es von den herrschaftlichen Jagden Stadion,

Ochsenhausen und so fort über die gefrorene Riß wechselte; auch die Wasserjagd lieferte der zahlreichen Fischteiche wegen eine ergiebige Beute. Trotzdem waren die Wildschützen dergestalt auf jede Klaue und Feder erpicht, daß sie ein Häslein, das sich in den Schloßhof zu Warthausen unter Wielands Fenster geflüchtet hatte, dort erschossen, hierfür aber drei Tage eingetürmt wurden!

Im Herbst, an Michaelis, hielten die Freibirscher einen festlichen Umzug in der Stadt, voran die beiden Zeiger, die beim Scheibenschießen die Treffer aufzunehmen und anzuzeigen hatten, in hanswurstartiger Kleidung, die Köpfe unter Perücken von gemalten Hobelspänen begraben. Sie trugen die für das Festschießen bestimmten Scheiben und machten possierliche Sprünge und Gestikulationen nach den Klängen der Musik, die ihnen folgte. Auf die Musikanten kamen die „Jägermädchen“ mit zierlichen Hüten von hellgrüner Seide, bunten Schärpen über den weißen Kleidern und Jagdtaschen an der Seite; sie hielten teils Kränze, teils weiß und grüne Fähnlein in den Händen, mit denen die Schießstätte verziert wurde. Ihnen folgten, grün wie die Väter gekleidet, mit grauen Hütchen und Jagdtäschchen sowie mit kleinen Flinten und Hirschfängern ausgerüstet die Knaben der Schützen, hintennach schritten diese selbst mit allem Schießzeug versehen. So zogen sie unter allgemeinem Auflauf der Bürger auf den Schießstand. Beim Schießen spielten die Zeiger wiederum eine Hauptrolle; sie verhöhnten die Schützen, die das Ziel verfehlten, suchten die Kugeln allerorten, einer bohrte ein Loch in den Boden und brachte



Titelseite der gedruckten Pirschordnung 1722 (Spitalarchiv).

die Kugel endlich zum Vorschein usw. Nach dem Schießen ging es mit den durchlöchernten Scheiben in die Herberge zurück. Dort wurde ein Mahl, der „Lichtbraten“, abgehalten und dabei die Zeiger für ihre losen Streiche mit einem klappernden Instrument, der Pritsche, wacker gezüchtigt. Auch die Frauen der Schützen nahmen am Schmause Anteil; lustig wurde bis in die Mitternacht getanzt.“

Wie sehr den Biberachern dieses alte Recht am Herzen lag, zeigte sich auf einer Tagung der Reichsstädte in Ravensburg im August 1802, als man bereits wusste, dass die Tage der Reichsunmittelbarkeit gezählt waren; sie veranlassten den Beschluss, dass unter den vom neuen Landesherrn auszubehaltenden Rechten und Freiheiten auch die Freie Pirsch sein müsste. Baden als

den neuen Landesherrn kümmerte dies nicht; bald nach der im September 1802 erfolgten Besitzergreifung wurde sie aufgehoben. Doch die Biberacher hielten sich nicht daran; am 14. Januar 1804 beschwerte sich so die Stadt, dass sich entgegen dem Verbot täglich eine Menge Biberacher Schützen in den Biberacher Waldungen aufhalte. Daraufhin forderte das badische Obervogteiamt am 23. Januar 1804 die Inwohnerschaft auf, sich des „Wilderns“ in den städtischen und spitalischen Waldungen zu enthalten.

Viel scheint das aber nicht gefruchtet zu haben. Das Verbot der freien Pirsch durch Württemberg machte am 12. November 1806 die „Königlich Württembergische provisorische Oberförsterei“ bekannt: „Vermöge eines erhaltenen hohen Auftrags von der dahiesigen Königlich Württembergischen Hochpreislichen Landeskommission wird hiemit den sämtlichen Untertanen des hiesigen Bezirks vorläufig wissend gemacht, daß das Freipürschjagen nunmehr gänzlich verboten ist. Diejenigen Übertreter dieses Verbots haben sich der demnächstens noch näher bekannt gemacht werdenden Strafe zu gewärtigen, weshalb sich jedermann vor Schaden zu hüten wissen wird. Oberförster Buchholz.“

Als wohl auch in der Folge des Verbots 1817 über Wildschäden geklagt wurde, sollte auf Befehl des Königs vom 13. Juni das Schwarzwild gänzlich ausgerottet und auf Hasen und Rotwild ebenso wie auf schädliche Vögel fleißig geschossen werden. Dazu wurden über 200 Flurschützen vereidigt.

Dr. Kurt Diemer

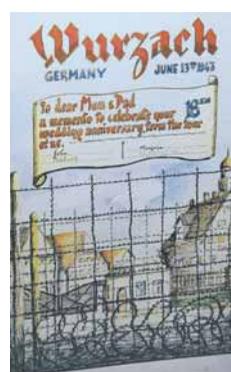
Führung durch die Ausstellung

„Alltag hinter Stacheldraht“

Die Stadt Bad Wurzach feierte kürzlich das 20-jährige Jubiläum der Unterzeichnung der Partnerschaft mit St. Helier, der Hauptstadt Jerseys. Die Beziehung beider Städte geht zurück auf eben die Zeit von 1942 bis 1945, als im dortigen Schloss, ähnlich wie im Lager Lindele in Biberach, Zivilisten vor allem von der Insel Jersey interniert waren. In Bad Wurzach sind die ersten Deportierten im September 1942 angekommen, so dass gleichzeitig des 80sten Jahrestages der Deportation der rund 600 Menschen von der Kanalinsel Jersey, die

nach einem kurzen Zwischenaufenthalt im Biberacher Lager Lindele in Wurzach interniert wurden, gedacht.

Aus diesem Anlass wird in der Galerie im Haus Maria Rosengarten noch bis zum 16. Oktober die Ausstellung „Alltag hinter Stacheldraht“ gezeigt, mit Dokumenten aus der Zeit, aber vorrangig mit Bildern und Zeichnungen, die von den Internierten in Wurzach gemalt wurden. Der Freundeskreis Guernsey im Verein Städte Partner Biberach hat für Montag, 10. Oktober, um 14 Uhr eine Führung durch die sehenswerte



ist der Parkplatz Saudengasse beim Landratsamt. Abfahrt ist um 13 Uhr.

Ausstellung organisiert. Eine Anmeldung bis Samstag, 1. Oktober, per E-Mail an guernsey@staepabc.de ist erforderlich. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Treffpunkt

The image is a black and white advertisement for 'Kinder not hilfe Stiftung'. It features a close-up of a young child's face wearing a hat and having a cigarette in their mouth. The text includes 'Kinder brauchen Stifter!' and logos for 'kinder not hilfe Stiftung' and 'DZI Spenden-Siegel'.

Die Woche im Überblick

| DATUM | ZEIT | ORT, TREFFPUNKT | VERANSTALTUNG |
|----------------------|-------------------|-------------------------------|---|
| Do, 29. September | 18 Uhr | Museum | Sonderausstellung: Führung mit Hans-Jürgen-Schepers |
| Do, 29. September | 19 Uhr | Kolpingsaal, Alfons-Auer-Haus | Lesung mit Wolfgang Bauer „Afghanistan zwischen Hoffnung und Scheitern“ |
| Fr, 30. September | 10 Uhr | Ochsenhauser Hof | Aktiv im Alltag für Senioren, Dozentin Sandra Faber |
| Fr, 30. September | 15 – 16.30 Uhr | Ochsenhauser Hof | Vortrag „Ukraine – Kultur, Sprache, Gesellschaft“, Jakob Walosczyk |
| Fr, 30. September | 19 Uhr | vhs, Raum 17 | Filmvorführung zu den Georgischen Wochen „Die langen hellen Tage“ |
| Fr, 30. September | 19 – 23 Uhr | Altstadt | 28. Lange Biberacher Einkaufsnacht mit Lichtinstallationen |
| Fr, 30. September | 20.15 Uhr | Stadtpfarrkirche St. Martin | Chorkonzert des Vokalensembles Belcanto |
| Sa, 1. Oktober | 10 – 13 Uhr | Parkplatz Bibercenter | Bürger für Bürger: Einrichten der Freisprecheinrichtung im Auto |
| Sa, 1. Oktober | 10.30 – 12.30 Uhr | Museum | Kinderwerkstatt „Stempeln“ |
| Sa, 1. – Mo, 3. Okt. | 11 – 21 Uhr | Moschee, Freiburger Straße | Tag der offenen Moschee, am Sonntag um 14 Uhr Führung durch das Vereinsgebäude |
| Sa, 1. Oktober | 14 Uhr | Spitalhof, Museum | Historischer Stadtrundgang mit Weißem Turm, Führung: Horst Gutermann |
| Sa, 1. Oktober | 20 Uhr | Kulturhalle Abdera | Konzert mit der Band „Jamaram“ |
| So, 2. Oktober | 11 Uhr | Museum | Sonderausstellung: Führung mit Edeltraud Garlin |
| So, 2. Oktober | 14 Uhr | Wieland-Park | Wieland-Café, Freiluftcafé von „Bürger für Bürger“, nur bei trockener Witterung |
| So, 2. Oktober | 14 Uhr | Spitalhof, Museum | Stadtführung „Räubergeschichten“, Führung: Alexandra Hagmann |
| So, 2. Oktober | 15 Uhr | Museum | Sonderausstellung: Führung mit Hans-Jürgen-Schepers |
| Mo, 3. Oktober | 14 Uhr | Spitalhof, Museum | Historischer Stadtrundgang mit Weißem Turm, Führung: Markus Pflug |
| Di, 4. Oktober | 12.15 Uhr | Wieland-Gartenhaus | Literatur Lunch „Heinrich Heine“, Kerstin Bönsch |
| Di, 4. Oktober | 18 Uhr | Museum | Sonderausstellung: deutsch-polnische Führung mit F. Brunecker, J. Bzduch, J. Jarosinska |
| Di, 4. Oktober | 19 Uhr | Aula der Hochschule | Jubiläumskonzert des Hochschulorchesters |
| Mi, 5. Oktober | 9 – 18 Uhr | Komödienhaus | SPD-Flohmarkt zugunsten des Kinderschutzbundes |
| Mi, 5. Oktober | 14 Uhr | Spitalhof, Museum | Historischer Stadtrundgang, Führung: Marianne Wilhelm |
| Mi, 5. Oktober | 14 – 19.30 Uhr | Rot-Kreuz-Zentrum | Blutspenden beim DRK |

Latin, Swing und Blues in der Gigelberghalle

Big Swing in Concert

Im Bestreben, etwas Besonderes auf die Beine zu stellen, schlägt „Big Swing in Concert“ am Montag, 3. Oktober, um 17 Uhr das great american songbook auf und blättert dabei in den Kapiteln Swing, Latin und Blues. Bekannte Künstler aus der Region wurden eingeladen, bei dem Konzert in der Gigelberghalle mitzuwirken.

Zu hören sind das Daimler Swing Ensemble: eine klassisch besetzte Jazz-Combo unter der Leitung von Felice Civitareale. Gesänglich wird Cemre Yilmaz die Combo begleiten. Klanglich und rhythmisch wird die Band von den Perkussionistinnen Jessica und Vanessa Porter aufgemischt. Seit 2009 steht das

Porter Percussion Duo gemeinsam auf der Bühne. Mit ihrem eigenen Stil jonglieren die beiden Schwestern zwischen Barock, Romantik und Impressionismus. Die Diamond Swing Strings, zehn ambitionierte Streicher und Streicherinnen, die sich aus den Musikschulen des oberschwäbischen Raumes zusammengefunden haben, füllen die Atmosphäre mit Wohlklang.

Das Knudsen Fessele Streit Trio ist eine musikalische Symbiose: Lea Knudsen entdeckte ihre Leidenschaft für die Jazzmusik als Kind im Jazzclub ihres Vaters in Dänemark. Jazzpianist und Arrangeur Joe Fessele verbindet die Kunst des Jazzklaviers mit variantenreichem Spiel und eigenem Stil. Saxofonist,

Flötist und Sänger Norbert Streit glänzt mit einzigartiger Bühnenpräsenz und Wortwitz.

Die Zuschauer können sich auf fette Bläsesätze, rasante Percussion, groovenden Swing und hinreißenden Gesang freuen.

Eintrittskarten für die Veranstaltung sind beim Kartenservice im Rathaus, Marktplatz 7/1, am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17 Uhr, am Mittwoch von 8.30 bis 18 Uhr und Samstag von 8.30 bis 12.30 Uhr erhältlich. Online sind Tickets unter www.kartenservice-biberach.de buchbar. Telefonische Kartenbestellung ist bei Schwäbisch Media, Telefon 0751/29555777, möglich.



Die Zuschauer können sich bei „Big Swing in Concert“ auf fette Bläsesätze, groovenden Swing und hinreißenden Gesang freuen. Foto: Cemre Yilmaz

Amtliche Bekanntmachungen

Stellenangebote



Im Ordnungsamt ist folgende Stelle zu besetzen:

Mitarbeiter (m/w/d) im kommunalen Ordnungsdienst in Teilzeit 70 %

Das Beschäftigungsverhältnis ist vorerst auf zwei Jahre befristet. Ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis kann in Aussicht gestellt werden.

Bei uns führen Sie folgende Tätigkeiten aus:

- Überwachung des öffentlichen Raumes sowie Ahndung von Ordnungsstörungen während der Abend- und Nachtstunden (auch am Wochenende)
- Vollzug der Polizeiverordnung und anderer kommunaler Satzungen, Kontrolle des Jugend- und Lärmschutzes sowie des Gewerbe- und Gaststättenrechts
- Kontrolle von verkehrsrechtlichen Anordnungen und Sondernutzungen
- Überwachung des ruhenden Verkehrs sowie Geschwindigkeitsüberwachung
- Auskunft und Hilfestellung im Außendienst

Sie erfüllen folgende Voraussetzungen:

- Eine abgeschlossene mindestens dreijährige Ausbildung, idealerweise im Kommunalbereich, Justiz- oder Polizeivollzugsdienst
- Freundliches und sicheres Auftreten sowie Konfliktfähigkeit und Durchsetzungsstärke
- Bereitschaft zur Arbeit nach Dienstplan, gerade in den Abend- und Nachtstunden sowie am Wochenende
- Bereitschaft zur Aus- und Fortbildung
- Führerschein Klasse B

Wir bieten Ihnen:

- Eine Beschäftigung nach TVöD bis Entgeltgruppe 9a (mit tarifrechtlichen Zulagen)
- Eine fundierte Einarbeitung sowie regelmäßige Schulungen
- Ein umfassendes Personalentwicklungskonzept mit fachlichen und persönlichen Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Ein attraktives Gesundheitsmanagement
- Eine zusätzliche Altersvorsorge des öffentlichen Dienstes

Sie sind interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung über unsere Karrierehomepage www.stadt-biberach-mein-beruf.de bis 15. Oktober 2022.

Für Fachfragen steht Ihnen die Leiterin des Sachgebiets öffentliche Sicherheit, Frau Bartmann, Telefon 07351 51-237 gerne zur Verfügung.

Hauptamt – Sachgebiet Personal

Frau Bopp

Telefon 07351 51-633

Im Ordnungsamt ist folgende Stelle zu besetzen:

Sachbearbeitung (m/w/d) Bürgeramt in Teilzeit 50 %

Bei uns führen Sie folgende Tätigkeiten aus:

- Bearbeiten der Meldeangelegenheiten (An-, Ab- und Ummeldungen, Datenaustausch mit Behörden, Meldeauskünfte, Melderegisterpflege)
- Ausstellen von Ausweis- und sonstigen Dokumenten
- Ausstellen und Verlängern von Fischereischein
- Beglaubigen von Zeugnissen, Urkunden u. ä.
- Verwalten von Fundsachen

Sie erfüllen folgende Voraussetzungen:

- Eine Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/-r, Kaufmann/-frau für Büromanagement oder eine vergleichbare Qualifikation
- Ein freundliches und sicheres Auftreten sowie Freude am Umgang mit Bürgern
- Idealerweise einschlägige Berufserfahrung

Wir bieten Ihnen:

- Eine Beschäftigung nach TVöD bis Entgeltgruppe 6
 - Ein umfassendes Personalentwicklungskonzept mit fachlichen und persönlichen Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
 - Ein attraktives Gesundheitsmanagement
 - Eine zusätzliche Altersvorsorge des öffentlichen Dienstes
- Sie sind interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung über unsere Karrierehomepage www.stadt-biberach-mein-beruf.de bis 15. Oktober 2022.

Für Fachfragen steht Ihnen die Leiterin des Sachgebiets Bürgerservice, Frau Seitz, Telefon 07351 51-480, gerne zur Verfügung.

Hauptamt – Sachgebiet Personal

Frau Bopp, Telefon 07351 51-633

Öffentliche Ausschreibung

Ausschreibung von Bauleistungen nach VOB/KVHB

Rückbau Gebäudekomplex Theaterstraße 14 + 16, Biberach

Abbruch- und Rückbauarbeiten

Ausführungszeit: KW 46/2022 – KW 51/2022

Abholung/Anforderung der Ausschreibungsunterlagen: Seit Montag, 26.9.2022, gegen Verrechnungsscheck oder Vorab-Überweisung in Höhe von 17,50 €/CD (Versand + 3 €) beim Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft, Zeppelinring 50, 88400 Biberach, Telefon 07351 51-275.

Angebotseröffnung: Donnerstag, 13.10.2022, zu der in den Angebotsunterlagen angegebenen Zeit.

Vollständige Veröffentlichung der Ausschreibung unter www.biberach-riss.de.

Vermischtes

Grüngutsammlung naht

Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern

Bäume, Hecken und Sträucher entlang von Straßen verschönern das Stadtbild. Sie können aber auch die Sicherheit des Straßenverkehrs beeinträchtigen, wenn sie nicht regelmäßig ausgeästet und auf das erforderliche Maß zurückgeschnitten werden. In der Woche vom 17. bis 23. Oktober steht in Biberach die nächste Grüngutsammlung an. Der Rückschnitt lohnt sich daher jetzt erst recht.

Für das Auslichten von Bäumen, Sträucher- und Heckenpflanzungen entlang von öffentlichen Straßen gibt es bestimmte Vorschriften. Danach dürfen Anpflanzungen und Zäune sowie Stapel, Haufen oder andere mit dem Grundstück nicht fest verbundene Einrichtungen nicht angelegt oder unterhalten werden, wenn sie die Sicherheit oder Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen. Die Eigentümer von Bäumen, Sträuchern und Hecken an öffentlichen Straßen sind verpflichtet, diese Anpflanzungen so zurückzuschneiden, dass bestimmte Lichtträume frei bleiben und zwar 4,5 Meter über der gesamten Fahrbahn; 2,5 Meter über Rad- und Gehwegen und ein seitlicher Abstand von 0,5 Meter vom befestigten Fahrbahnrand.

Mit Rücksicht auf die Belaubung der Bäume und Sträucher im Sommer und dem größeren Durchhang der Äste und Zweige ist es zweckmäßig, die Maße des vorgeschriebenen Lichtraumprofils um jeweils 0,5 Meter zu erweitern.

Gleichzeitig sind Bäume auf ihren Zustand insbesondere auf Standsicherheit zu untersuchen und dürre Bäume, beziehungsweise dürres Geäst ganz zu entfernen.

An Straßeneinmündungen und -kreuzungen sowie im Innenkurvenbereich müssen Hecken, Sträucher und andere Anpflanzungen sowie Einfriedungen stets so niedergehalten werden, dass eine ausreichende Sicht für die Kraftfahrer gewährleistet ist. Diese Anpflanzungen und Einfriedungen dürfen, gemessen über der Fahrbahnoberkante, 0,8 Meter nicht übersteigen.

Bei Unfällen oder Beschädigungen an Fahrzeugen kann der Besitzer von Bäumen und sonstigen Anpflanzungen, die nicht auf das notwendige Maß zurückgeschnitten sind, ersatzpflichtig gemacht werden, wobei es unter Umständen bei Körperverletzungen zu strafrechtlichen Folgen kommen kann.

Bei weiteren Fragen hilft das Ordnungsamt unter Telefon 07351/51-200 oder per E-Mail an A.Schmid@Biberach-Riss.de weiter.

Im Berufsschulzentrum

Impfangebot und Antikörpertests

In Biberach kann man sich in der Paul-Heckmann-Kreissporthalle des Berufsschulzentrums, Leipzigstraße 11, gegen COVID-19 impfen lassen. Der Impfstützpunkt ist dienstags und freitags jeweils von 17 bis 20 Uhr sowie samstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Mitgebracht werden sollte der Personalausweis, die Krankenversichertenkarte und wenn möglich der Impfpass. Das Deutsche Rote Kreuz bietet zu den genannten Zeiten ebenfalls Corona-Antikörpertests zum Preis von 20 Euro pro Person an. Eine Terminvereinbarung für Impfung und Antikörpertest ist nicht erforderlich.

Schnell und regelmäßig

in die Stadt ohne Umsteigen.

SWBC
Stadtwerke Biberach

Notdienste und Öffnungszeiten

Notdienst, Notfall, Bereitschaft

Ärztlicher Notdienst Biberach
Telefon 116 117
www.arztdienst.net
Kindernotfall
Telefon 116 117
Zahnärztlicher Notdienst Biberach
Telefon 0180 5911610
Augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst
Telefon 116 117
Apothekennotdienst
Telefon 0800 0022833
www.aponet.de
Giftnotruf 0761 19240
e.wa riss Störungsdienst
Strom, Gas, Wasser, Wärme
Telefon 9030
Bereitschaftstelefon städtisches
Baubetriebsamt (städtische Straßen-
und Kanalunterhaltung, Bachläufe)
Telefon 51-288
Kartensperre
(Handy-, Kunden-, EC- und Kreditkarten)
Telefon 116 116

Polizei 110

Feuerwehr 112

Rettungsdienst 112

Notarzt 112

Hilfe und Beratung

Nummer gegen Kummer

- Kinder- und Jugendtelefon
Mo-Sa, 14-20 Uhr,
Telefon 0800 1110333
- Elterntelefon
Mo-Fr, 9-11 Uhr, Di+Do, 17-19 Uhr,
Telefon 0800 1110550
Erziehungsberatung Caritas
Telefon 8095-140 oder -141
Schwangerschaftsberatung Caritas
Telefon 8095-230
Schwangerschaftsberatung LRA
Telefon 52-6151
Sozial- und Lebensberatung
für Frauen / Frauenschutzhaus Caritas
Telefon 8095-160
Drogen- und Suchtberatung
Blaues Kreuz 71367
Telefon Caritas 8095-170
Krankenhauslotsen (Caritas), Hilfe
rund um den Krankenhausaufenthalt
Mo-Fr, 8-19.30 Uhr,
Telefon 0157 81 94 19 89
Sucht-Helfer-Netzwerk
Telefon 0151 46754649
Ambulante Hospizgruppe Biberach
Einsatzleitung: Telefon 0170 4889929

KinderNotbetreuung

6-22 Uhr (tägl.), Tel. 0177 1663 832

Beratungsstelle Brennessel

Hilfe bei sexualisierter Gewalt
in Kindheit und Jugend
Telefon 3470350
kontakt@brennessel-bc.de

Diakonische Bezirksstelle

Psychosoziale Beratung für Einzelne,
Paare und Familien, Kurvermittlung
Mo, Do, Fr, 9-12 Uhr, Di, 10-12 Uhr,
15-17 Uhr, und nach Vereinbarung
Telefon 1502-10

Gemeindepsychiatrisches Zentrum

Saulgauer Straße 51, Sozialpsychi-
atrischer Dienst und Tagesstätte
Telefon 34951200

Verbraucherzentrale

Baden-Württemberg
Haushalt Freizeit TK
Telefon 0900 1774441
Patientenberatung
Mo+Do, 14-18 Uhr, Di+Mi, 10-14 Uhr
Telefon 0180 3117722

Seniorenbüro Biberach

Di, 9.30-12.30 Uhr
Mi, 10.30-12.30 Uhr, 16-18 Uhr
Do, 10.30-12.30 Uhr
Telefon 51-553, Fax 51-117
seniorenbuero@biberach-riss.de

Ochsenhauser Hof – Seniorentreff

Gymnasiumstraße 28
Mo-Fr, 13.30-17.30 Uhr, Tel. 51-272
info@oho-bc.de, www.oho-bc.de

Bürger für Bürger (BfB)

Ehrenamtliche Hilfe in verschiedenen Situ-
ationen des täglichen Lebens. Die Initiative
wird aktiv, wenn andere Hilfen fehlen.

Dienste:

- Einkäufe
- Erledigung von Besorgungen
(z. B. Post, Apotheke, Reinigung)
- Fahrdienst
- Erledigung kleinerer Reparaturen
- Hilfe beim Schriftverkehr und Behör-
denkontakten
- Unterstützung für TV, Computer
und Smartphone
- Vermittlung von Begleitung für Kultur,
Freizeit und Gottesdienst
Telefon 827127, Mo-Fr 9-18 Uhr
bfb-biberach@gmx.de
www.bfb-biberach.de

Bahnmissionsmission

Bahnhof, Gleis 1, Telefon 3400663
Mo-Do, 9-14 Uhr
Fr, 8-17 Uhr, Sa, 9-13 Uhr

BürgerSozialGenossenschaft

Biberach eG
Hilfs- und Begleitdienstleistungen,
Haushaltsnahe Dienstleistungen,
Beratungshilfen
Schwanenstraße 10
info@bsg-bc.de, www.bsg-bc.de
Bürozeiten: Mo-Fr, 9-12.30 Uhr
Telefon 577 80 92

Städtische Ämter und öffentliche Einrichtungen

Stadtverwaltung

Telefon Zentrale 51-0
Allgemeine Sprechzeiten:
Mo-Fr, 8.30-12.30 Uhr, Mi, 14-18 Uhr
Termine nach Vereinbarung möglich.

Bürgeramt

(auch Pässe, Ausweise)
Mo, 8.30-12.30 Uhr und
14-17 Uhr, Mi, 8.30-18 Uhr
Di, Do, Fr, Sa, 8.30-12.30 Uhr
buergeramt@biberach-riss.de

Tourist-Information und Kartenverkauf

Mo, Di, Do, Fr, 8.30-12.30 Uhr
und 14-17 Uhr
Mi, 8.30-18 Uhr,
Sa, 8.30-12.30 Uhr
kartenservice@biberach-riss.de
www.kartenservice-biberach.de
Kartentelefon
SZ-Ticketbox 0751 29555777

Stadtarchiv Biberach

Waldseer Straße 31,
Mi+Do, 8.30-12.30 Uhr und 14-17 Uhr
stadtarchiv@biberach-riss.de

Friedhofsverwaltung

Mo-Fr, 8-12 Uhr,
nachmittags nach telefonischer
Vereinbarung, Telefon 51-222

Stadtbücherei und Lernwerkstatt

Di-Fr, 10-19 Uhr, Sa, 10-14 Uhr
www.medienzentrum-biberach.de

Volkshochschule

Mo, Di, Do, Fr 8.30-12.30 Uhr
Mi, 8.30-18 Uhr
www.vhs-biberach.de

Bruno-Frey-Musikschule

Öffnungszeiten Verwaltung
Wielandstraße 23:
Mo-Do, 10-13 Uhr
und 14-17 Uhr, Fr, 10-13 Uhr
Während der Schulferien
geschlossen.

Museum Biberach

Di-So, 10-18 Uhr, Do, 10-20 Uhr

Wieland-Museum

Saudengasse 10/1,
Mi-So, 14-17 Uhr, Telefon 51-336
www.wieland-museum.de

Hallenbad

Di und Do, 12-22 Uhr, Mi 12-20 Uhr
Fr, Sa, So, Feiertage 9-20 Uhr
www.swbc.de

Freibad

Das Freibad hat je nach Witterung
täglich von 9-19 bzw. 20 Uhr geöffnet.
Frühbader Mo-Fr, 7-8 Uhr

Recycling und Grüngut

Recyclingzentrum und Grüngut-sammelstelle (saftendes Grüngut)

Ulmer Straße 84
Di, Mi, Do, 9-17 Uhr,
Fr, 9-18 Uhr, Sa, 9-16 Uhr

Recycling- und Entsorgungszentrum

Mittelbiberacher Steige
Mo, 13-17 Uhr, Di-Fr 9-12 Uhr und
13-17 Uhr, Sa, 9-12 Uhr

Grüngutsammelstellen

Ortsverwaltungen

- Mettenberg, Hochstetter Hof 4
Fr, 16-18 Uhr, Sa, 13-16 Uhr
- Ringschnait, Reinstetter Straße 71
Sa, 14-16 Uhr, Mi, 17-19 Uhr
- Rißegg (Zell), Rißegger Straße 160
Di, Mi, Fr, 15-18 Uhr, Sa, 10-13 Uhr
- Stafflangen, Biberacher Straße 14
Mi, 16-18 Uhr, Sa, 9-12 Uhr

Glas-, Papier- und Altkleidercontainer

- Weißes Bild / St.-Georgs-Weg /
Brücke Fünf Linden (Reithalle)
- Hochvogelstraße / Säntisweg
- Weingartenbergstraße
- Wolfental
- Landratsamt Parkplatz, Saudengasse
- Brücke Adenauerallee
(Parkplatzzufahrt)
- Wetterkreuzstraße / Kreuzung
Saulgauer Straße
- Stadtfriedhof Bushaltestelle,
Rindenmooser Straße /
Amriswilstraße
- Berliner Platz / Astiallee / Köhlesrain
- Berufsschulzentrum Parkplatz,
Leipzigstraße (Aldi)
- Bergerhausen, Winterreuter Straße
- Mozartstraße 10-28
- Rißstraße / Richtung Autohaus
Munding / gegenüber e.wa riss
- Mettenberg (Friedhof)
- Ringschnait (Reinstetter Straße 71)
- Rißegg (Grundschule)
- Stafflangen (Bauhof)

Ortsverwaltungen

Ortsverwaltung Mettenberg

Mo, Do, Fr, 8.30-11.30 Uhr
Di, 15-19 Uhr
Telefon 51-9693

Ortsverwaltung Ringschnait

Mo-Fr, 8.30-12 Uhr, Fr, 14-17 Uhr
Telefon 07352 2341

Ortsverwaltung Rißegg

Mo und Mi, 8.30-11.45 Uhr
Do 14-17 Uhr
Telefon 51-9690

Ortsverwaltung Stafflangen

Mo-Do, 8-12 Uhr, Do, 18-18.30 Uhr
Telefon 51-9698

»Vielfarbig sprühendes Feuerwerk der guten Laune« – Südkurier

Gogol & Mäx

www.gogolmaex.de

TEATRO MUSICOMICO

DAS JUBILÄUMSLACHKONZERT



Sonntag, 9. Oktober | 19 Uhr | Stadthalle



HIER SIND DIE TICKETS *echt*.

Machen Sie keine Experimente beim Kauf von Eintrittskarten. Vermeiden Sie Portale, auf denen Schwarzmarkthändler die Preise hochtreiben. Bei uns erhalten Sie Tickets zum Originalpreis. Sie werden ohnehin überrascht sein, wie umfangreich unser Angebot ist.

Alle Tickets sind aufgrund der derzeitigen Situation nur erhältlich unter:

 0751 29 555 777

 [schwabische.de/tickets](https://www.schwabische.de/tickets)

schwäbische
TICKETS

Haben Sie Interesse Ihre Werbung in Biberach Kommunal zu schalten?

Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf unter Tel.: 07351 5002-15 oder anzeigen.biberach@schwaebische.de

- Auflage Biberach Kommunal: 17.200 Exemplare
- Kostenlose Verteilung an die Haushalte im Verbreitungsgebiet
- Erscheint wöchentlich am Mittwoch



Handel, Handwerk, Gewerbe & Industrie

| | | |
|-------------|----|--------|
| Direktpreis | mm | 1,18 € |
|-------------|----|--------|

Biberach Kommunal & Schwäbische Zeitung Biberach

| | | |
|-------------|----|--------|
| Direktpreis | mm | 2,96 € |
|-------------|----|--------|

Keine Stellen-, Privat- und Kleinanzeigen

Alle Preise zzgl. MwSt. Zahlungsbedingung: Zahlbar rein netto nach Rechnungserhalt.

Haben Sie oder
Ihr Nachbar kein
Biberach Kommunal
erhalten?

Dann rufen Sie uns an unter
0 73 51/ 5002 44

GARTEN IM HERBST

TIPPS UND TRICKS RUND UM DEN GRÜNEN DAUMEN!

SONDERVERÖFFENTLICHUNG



**Gestaltung
und Pflege
vom Gärtner**
Uwe Hämmer
Telefon 07351/32615



Blumenzwiebel

Jetzt Zwiebel pflanzen für
einen blühenden Frühling!

Biberach • 07351 440970 • www.garten-igel.de



Garten Igel



... alles für Heim,
Garten und Freizeit!

Garten Igel

88400 Biberach • Waldsee Str. 145 • Tel. 07351 440970
biberach@garten-igel.de • www.garten-igel.de



Sonderveröffentlichung

Angebote aus der Region

DIE ANGEBOTE DER WOCHE GÜLTIG VON 26.09.2022 – 01.10.2022

RISSTAL
METZGEREI

Biberach, Amriswilstraße 49
Mittelbiberach, Biberacher Str. 98

Hackfleisch gemischt
Rind und Schwein
100 g **-,99 €**

Schweinerouladen
lecker gefüllt
100 g **1,39 €**

Fleischwurst im Ring
frisch aus dem Rauch
100 g **1,19 €**

Blut- u. Leberwürstle
dazu unser hausgem. Sauerkraut
100 g **-,99 €**

Emmentaler
45 % F. i. Tr.
100 g **1,49 €**

BÄCKEREI ENGEL:

Fit Berry
500 g **2,30 €**

Brezeln
2 Stück **1,40 €**

Wochen-Angebote Marktplatz



Wochen-Angebote Talfeld



Kürnbacher Herbstmarkt
02.10.
Ernte gut, alles gut

Oberschwäbisches Museumsdorf
Kürnbach

www.Museumsdorf-Kürnbach.de

Schwäbische Zeitung

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

☎ 03944-36160, www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter am Wasserturm